

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 17 • Nr. 8

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 17.08.2009

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

I Amtlicher Teil	Seite		
<b>I.1 Öffentliche Bekanntmachungen</b>		Rathausnachrichten	5
- Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen	1/2	WHG aktuell	6/7
- Grabstellenaufruf - Waldfriedhof	2	ZWA aktuell	8
- Grabstellenaufruf - Friedhof Biesenthaler Straße	2	GLG – Geriatrie umfassend modernisiert	9
- Grabstellenaufruf - Waldfriedhof	2	„Guten Morgen Eberswalde“ wird 2	10
		Themenmarkt „Holzmarkt“	10
<b>I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen</b>		Clara-Zetkin-Siedlung feierte 75. Geburtstag	11
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses am 18.06.2009, der Stadtverordnetenversammlung am 25.06.2009 und des Hauptausschusses am 09.07.2009	3/4	Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung	11
		1. Internationale Feuerwehrtreffen 2009 FIRE - SAFE Days	11
<b>II Nichtamtlicher Teil</b>		Museums-Highlights im August und September	11
Parkraumbewirtschaftung Innenstadt Eberswalde	4	Kreishandwerkerschaft Barnim	12
		WITO Barnim aktuell	13
		Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürgeramt als Wahlbehörde

#### Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag und zum 5. Landtag Brandenburg am 27. September 2009

- Das Wählerverzeichnis zur Bundestags- und Landtagswahl für die Stadt Eberswalde wird in der Zeit vom **7. September bis 11. September 2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgeramtes (Raum 113), Breite Straße 42, 16225 Eberswalde, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 32b Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 7. September bis 11. September 2009, spätestens am 11. September 2009 bis 12 Uhr bei der Wahlbehörde Bürgeramt, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde, Raum 114, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Hiervon abweichend sind Einsprüche, die die Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit der Eintragungen für die **Landtagswahl** bemängeln, bis zum 12. September 2009 möglich.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Bundestags- und Landtagswahl bis spätestens zum **30. August 2009** eine Wahlbenachrichtigung zugestellt. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
- Wer einen Wahlschein für die **Bundestagswahl** hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis 58 Uckermark-Barnim I, wer einen Wahlschein für die **Landtagswahl** hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis 13 Barnim I durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal (Wahlbezirk) des jeweiligen Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
- Erteilung von Wahlscheinen
- 5.1 Einen Wahlschein für die **Bundestagswahl** erhält auf Antrag
  - 5.1.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
  - 5.1.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
    - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,
    - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist

nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Bundestagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 26. September 2009, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- 5.2 Einen Wahlschein für die **Landtagswahl** erhält auf Antrag
  - 5.2.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
  - 5.2.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter
    - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung (bis zum 12. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (bis zum 12. September 2009) versäumt hat,
    - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung oder der Einspruchsfrist nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes entstanden ist,
    - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Landtagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- 5.3 Wahlscheine für die Bundestags- und Landtagswahl können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18 Uhr, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.1.2 Buchstabe a bis c oder 5.2.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen einen Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen für die Bundestags- und Landtagswahl noch bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein **für die Bundestagswahl** erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl
  - einen amtlichen Stimmzettel des Bundestagswahlkreises,
  - einen amtlichen **blauen** Stimmzettelschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten** Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit dem Wahlschein **für die Landtagswahl** erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl

- einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel des Landtagswahlkreises,

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

- einen amtlichen **hellgrünen** Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **gelben** Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Außerdem darf die bevollmächtigte Person bei der Bundestagswahl nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Sie hat deshalb der Wahlbehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen für die Bundestagswahl zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlagen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer bei der **Bundestagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen **blauen** amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen **roten** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **roten** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **blauen** Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem **roten** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **rote** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen **hellgrünen** amtlichen Wahlumschlag sowie einen **gelben** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen

**gelben** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **hellgrünen** Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem **gelben** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **gelbe** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Bundestagswahl und für die Landtagswahl sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Eberswalde, den 01.08.2009

Im Auftrag  
gez. Herold  
Leiter Bürgeramt

Öffnungszeiten des Bürgeramtes im Rathaus

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Stadt Eberswalde Der Bürgermeister Bauhof – SG Friedhöfe –  <b>Grabstellenaufruf - Waldfriedhof</b>  Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Freienwalder Straße, 16225 Eberswalde, die Nutzungszeit folgender Wahlgrabstätten 2009 ausläuft.  <b>Revier: 12</b> Reg.-Nr. UVI 10/1 UVI 11/2 UVI 12/2 UVI 13/2 UVI 19/2 UVI 20/3 UVI 22/3 UVI 22a/3 UVI 26/3 UVI 28/3 UVI 30/4 UVI 31/4  <b>Revier: 14</b> Reg.-Nr. WII 79/66  <b>Revier: 15</b> Reg.-Nr. WII 23/44 WII 35/46 WII 46/48 WII 52/49  <b>Revier: 18</b> Reg.-Nr. EIII 19/55 UIV 345/79	<b>Revier: 21</b> Reg.-Nr. EIII 20/77  <b>Revier: 23</b> Reg.-Nr. WI 11/3  <b>Revier: 24</b> Reg.-Nr. UVI 1/15 UVI 10/16 UVI 13/16 UVI 14/16 UVI 15/16 UVI 17/16 UVI 19/17 UVI 2/15 UVI 21/17 UVI 23/17 UVI 25/17 UVI 26/17 UVI 27/17 UVI 28/18 UVI 3/15 UVI 4/15 UVI 7/15 WI 18/13  <b>Revier: 27</b> Reg.-Nr. WI 9/33  <b>Revier: 28</b> Reg.-Nr. UVI 56/14 UVI 58/14  <b>Revier: 29</b> Reg.-Nr. UII 116/23 UII 146/29 UII 196/39 UII 197/40 UII 200/40 UII 201/40 UII 202/41 UII 206/41 UII 207/42	UII 208/42 UII 210/42 UII 211/42 UII 212/43 UII 28/6 UII 294/10 UII 297/11 UII 53/11 UII 65/13 UII 92/19 EIV 26/30  <b>Revier: 3. Dreieck</b> Reg.-Nr. UVIII 12/3 UVIII 19/4 UVIII 2/1 UVIII 21/4 UVIII 24/5 UVIII 25/5 UVIII 26/5 UVIII 31/7 UVIII 33/7 UVIII 39/8 UVIII 4/1  <b>Revier: 30</b> Reg.-Nr. EIV 40a/87 EIV 73/91  <b>Revier: 31</b> Reg.-Nr. WIII 36/6  <b>Revier: 32</b> Reg.-Nr. EIV 139/108 UII 16/23 UII 20/23 UII 21/24 UII 22/24 UII 25/24 UII 26/25 UII 29/25 UII 43/28	<b>Revier: 33</b> Reg.-Nr. EIV 29/118  <b>Revier: 34</b> Reg.-Nr. EIV 8/137  <b>Revier: 35</b> Reg.-Nr. EIV 135a/168  <b>Revier: 36</b> Reg.-Nr. EIV 19/111 EIV 32/23 EIV 4/110 WII 177/39 WIV 11/21 WIV 12/21 WIV 13/21 WIV 18/21 WIV 19/21 WIV 26/22 WIV 30/23 WIV 33a/23 WIV 34/23 WIV 35/23 WIV 36/23 WIV 37/23 WIV 42/24 WIV 46/24 WIV 49/25 WIV 52/25 WIV 57/25 WIV 63/26 WIV 72/27 WII 179/39  <b>Revier: 37</b> Reg.-Nr. EIV 20/228 WII 32/87  <b>Revier: 38</b> Reg.-Nr. UI 28/82	<b>Revier: 39</b> Reg.-Nr. UI 6/66 WIII 36/17  <b>Revier: 41</b> Reg.-Nr. WIV 96/328  <b>Revier: 42</b> Reg.-Nr. WI 2/50  <b>Revier: 42 unten</b> Reg.-Nr. EIV 123/284 EIV 132/285 EIV 5/185 EIV 10/193  <b>Revier: 43</b> Reg.-Nr. EIV 10/314  <b>Revier: 44</b> Reg.-Nr. EIV 8/423 EIV 3/23  <b>Revier: 45</b> Reg.-Nr. EIV 15/353 EIV 19/353 EIV 27a/354  <b>Revier: 46</b> Reg.-Nr. EIV 57/214  <b>Revier: 48</b> Reg.-Nr. EIV 1/245w EIV 15/240 EIV 25/245  <b>Revier: 49</b> Reg.-Nr. EIV 8/361  <b>Revier: 50</b> Reg.-Nr. EIV 59/366 WIV 165/18 WIV 166/19 WIV 167/19	<b>Revier: 51</b> Reg.-Nr. EIV 28/373  <b>Revier: Terrassen</b> Reg.-Nr. EIV 1/125  <b>Revier: untere Terrassen</b> Reg.-Nr. EIV 7/17  Die Nutzungsberechtigten haben bis zum <b>30.06.2010</b> die Möglichkeit, das Nutzungsrecht an den Grabstellen zu verlängern bzw. wiederzuerwerben.  Nach Ablauf dieser Frist werden die Grabstellen durch die Friedhofsverwaltung anderweitig vergeben.  Eberswalde, den 03.08.2009  gez. Heidenfelder Amtsleiterin Bauhof
---	--	---	--	--	---

Stadt Eberswalde Der Bürgermeister Bauhof – SG Friedhöfe –  <b>Grabstellenaufruf - Friedhof Biesenthaler Straße</b>  Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass auf dem Friedhof Biesenthaler Straße, 16227 Eberswalde, die Nutzungszeit folgender Wahlgrabstätten 2009 ausläuft.  <b>Abt. 10</b> Reg.-Nr. 198/40 199/40 200/40 201/40 202/41	203/41 204/41 207/42 22/37 24/37 25/37 27/37 28/37 29/37 30/37 31/38 32/38 121/24 184/37 189/38 190/38 191/38 194/39 196/39  <b>Abt. 6</b> Reg.-Nr. 29/22	29/30 31/30 32/31 34/31 36/31 37/32 38/31 22/29 25/29 27/30  <b>Abt. 7</b> Reg.-Nr. 105/21 115/23 60/12  E 12 340/4439 E 12 341/4448-49 E 21 336/4381-82 E 25 338/4414-15 E 7 336/4388-89 E 9 335/4377-78	Die Nutzungsberechtigten haben bis zum <b>30.06.2010</b> die Möglichkeit, das Nutzungsrecht an den Grabstellen zu verlängern bzw. wiederzuerwerben.  Nach Ablauf dieser Frist werden die Grabstellen durch die Friedhofsverwaltung anderweitig vergeben.  Eberswalde, den 03.08.2009  gez. Heidenfelder Amtsleiterin Bauhof	Stadt Eberswalde Der Bürgermeister Bauhof - SG Friedhöfe -  <b>Grabstellenaufruf - Waldfriedhof</b>  Die Friedhofsverwaltung der Stadt Eberswalde ruft folgendes Reihengrabrevier zur Einebnung auf:  Waldfriedhof, Freienwalder Straße <b>Revier 25</b>  Angehörige haben die Möglichkeit, vorhandene Grabmale und sonstige Gegenstände von den Grabstellen bis einschließlich 30.04.2010 zu entfernen.  Eberswalde, den 01.07.2009  Im Auftrag  gez. Heidenfelder Amtsleiterin
--	--	--	---	--

## I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses am 18.06.2009, der Stadtverordnetenversammlung am 25.06.2009 und des Hauptausschusses am 09.07.2009

#### 1. Hauptausschuss am 18.06.2009

**Vorlage:** BV/179/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt  
**Entwurfplanung und Baubeschluss Straßenbeleuchtungsanlage Heegermühler Straße im Abschnitt vom Busbahnhof bis Boldtstraße**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 21/8/09

Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfplanung und den Bau der Straßenbeleuchtungsanlage Heegermühler Straße im Abschnitt vom alten Busbahnhof bis Boldtstraße mit der Mastausleuchte Koffer<sup>2</sup> 100 Silber Edition und dem neuen Leuchtmittel Master Cosmo White 90 W.

#### 2. Stadtverordnetenversammlung am 25.06.2009

##### Wahl von Mitgliedern in den Seniorenbeirat

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-107/09

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Hannelore Schötzw als Mitglied in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde.

**Vorlage:** BV/191/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei

##### 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-108/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 einschließlich der Änderungen gemäß dem Anschreiben vom 18.06.2009.

**Vorlage:** BV/194/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90

##### Haushalt 2010/Haushaltsmittel für Barrierefreiheit und Radverkehr

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-109/09

Im Haushaltsjahr 2010 werden aus dem Haushaltstitel „Unterhaltung Gemeindestraßen“ (Verwaltungshaushalt, Hhst. 63000/51000) jeweils 2,5 % der eingestellten Mittel für kleinteilige Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit und zur Förderung des Radverkehrs bereitgestellt. Dazu werden entsprechende Unterpunkte zum genannten Haushaltstitel gebildet.

**Vorlage:** BV/182/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

##### Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-110/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde mit nachstehender fett dargestellter Änderung im § 6 Satz 1:

„Die Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde tritt am **01.09.2009** in Kraft.“

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kalkulation für die Gebühren zur Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde zustimmend zur Kenntnis.

**Vorlage:** BV/159/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 32 – Ordnungsamt

##### Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-111/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen“.

**Vorlage:** BV/186/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 – Stadtentwicklungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 415 „Heegermühler Straße 75“ Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-112/09

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden zum Informationsblatt in der Synopse vom 04.05.2009 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Entwurf nach Maßgabe der Synopse vom 04.05.2009 zu erarbeiten.

**Vorlage:** BV/187/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt

##### Entwurfplanung und Baubeschluss Salomon-Goldschmidt-Straße

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-113/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfplanung zum Ausbau der Salomon-Goldschmidt-Straße mit Stand vom Mai 2009 und den Bau.

**Vorlage:** BV/198/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt

##### Konjunkturpaket II: Standort Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-114/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, nach Abwägung verschiedener Standortvorschläge als Standort für das im Rahmen des Konjunkturpaketes II neu zu errichtende Feuerwachegebäude der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde das Grundstück der Stadt Eberswalde im Schneidemüh-

lenweg, Flurstücke 1785 und 2159 tlw., Flur 1, Gemarkung Eberswalde, baulich zu nutzen.

**Vorlage:** BV/195/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Bürgermeister

##### Geschäftsordnung für den Zoobeirat

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-115/09

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die vom Zoobeirat in seiner Sitzung am 11.05.2009 beschlossene Geschäftsordnung mit der gleichzeitigen Beauftragung der Vertreter der Stadt Eberswalde im Zoobeirat, in der nächstmöglichen Beiratsitzung eine Änderung der Geschäftsordnung zu beantragen, welche die grundsätzliche Öffentlichkeit der Sitzungen des Zoobeirates zum Inhalt hat, und dieser ihre Zustimmung zu erteilen.

##### Bestellung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Zoobeirat

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-116/09

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Christoph Eydam als Stellvertreter für das bestellte Mitglied der Fraktion DIE LINKE in den Zoobeirat.

**Vorlage:** BV/190/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 02.1 – Dezernat I

##### Vergleich IIC GmbH/Stadt - Straßenbaubeiträge Angermünder Straße

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-118/09

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des als Anlage „Vergleich IIC/Stadt-Straßenbaubeiträge“ beigefügten Vergleiches zu.

**Vorlage:** BV/161/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt

##### Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Ausbau der Wildparkstraße - Straßenbauarbeiten und Regenentwässerung

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-119/09

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Wildparkstraße 1. BA und 2. BA wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Realisierung des 1. BA den Zuschlag an die Firma STS Tief- und Straßenbau GmbH, 16306 Passow zu erteilen.

Der Bauauftrag für den 2. BA soll erst dann an die Firma STS GmbH erteilt werden, wenn der Fördermittelbescheid für den 2. BA vorliegt.

**Vorlage:** BV/196/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt

##### Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Grünzug mit Spielplatz zwischen Michaelisstraße und Goethestraße

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-120/09

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Grünzug mit Spielplatz Michaelisstraße/Goethestraße wird vorbehaltlich des noch ausstehenden Fördermittelbescheides zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Gartenbau Gerth, Zehdenick zu erteilen.

**Vorlage:** BV/197/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt

##### Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Erneuerung Weinberggraben

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-121/09

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Erneuerung Weinberggraben, Los 1 und Los 2, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma TRP Bau GmbH, Britzer Straße, 16225 Eberswalde, zu erteilen.

**Vorlage:** BV/199/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 – SG Facility Management

##### Vergabe gemäß VOL zu Reinigungsleistungen (laufende Unterhalts-, Glas- und Rahmenreinigung) Objekte Kita „Kinderparadies Nordend“, Vertragslaufzeit 24 Monate, Option der Vertragsverlängerung um 4 x 12 Monate

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-122/09

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 23 und 25 zur laufenden Unterhaltsreinigung / 2x im Jahr Glas- und Rahmenreinigung im Objekt Kita „Kinderparadies Nordend“ wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Dussmann AG  
Sophienstraße 26  
15230 Frankfurt/Oder

zu erteilen.

**Vorlage:** BV/200/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 – SG Facility Management

##### Vergabe gemäß VOL zu Reinigungsleistungen (laufende Unterhalts- und 1 x im Jahr Grundreinigung) Objekt Grundschule „Schwärsese“, Vertragslaufzeit 24 Monate, Option der Vertragsverlängerung um 4 x 12 Monate

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 9-123/09

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 23 und 25 zur laufenden Unterhaltsreinigung und einmal jährlicher Grundreinigung im Objekt Grundschule „Schwärsese“ wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Platz GmbH  
Heegermühler Straße 64  
16225 Eberswalde

zu erteilen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

**3. Hauptausschuss am 09.07.2009**

**Vorlage:** BV/212/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim, Fraktion CDU

**Planungen zum Eichwerderring**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 23/9/09

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zum Eichwerderring auf Grundlage des gültigen Verkehrsentwicklungsplans mit weiterführenden Trassenplanungen (z.B. Hausbergtrasse oder Schellengrund) zu koppeln.

Die Planungen am Eichwerderring sollen als originäres Ziel die komplette Führung der Trasse vom Anschluss Friedensbrücke bis zur Freienwalder Straße haben.

Als Zwischenlösung ist der Abschnitt Knoten Friedensbrücke (Kreisverkehr) bis Knoten Breite Straße/E.-Mühsam-Straße/Eichwerderstraße zu realisieren.

**Vorlage:** BV/211/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt

**Planung östliche Altstadtumfahrung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 24/9/09

1. Der Hauptausschuss beschließt, dass das Planungsbüro Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH, Brunnenstraße 4, 16225 Eberswalde die Planung der Verkehrsanlage und der Ingenieurbauwerke Eichwerderring (als erste Stufe der östlichen Altstadtumfahrung) in Eberswalde entsprechend der HOAI durchführt, vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sofort alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um die östliche Altstadtumfahrung mit der zweiten Stufe zu vollenden.

**Vorlage:** BV/208/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 – Stadtentwicklungsamt  
**Vereinbarung zur Altlastensanierung zwischen der Stadt Eberswalde und dem Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften - Grünzug-Michaelisstraße -**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 25/9/09

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss der Vereinbarung zur Durchführung und Kostenteilung der Altlastenbeseitigungsmaßnahme im Bereich der zukünftigen Grün- und Spielfläche an der Michaelisstraße/Goethestraße (Flurstücke 1078, 1079, 1082, 1083/1 (tlw.), 2189 (tlw.), 2448, 2483 und 2485 der Flur 1 der Gemarkung Eberswalde).

**Vorlage:** BV/202/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt  
**Annahme einer Spende zur Restaurierung des Otto-von-Hagen-Denkmal in Eberswalde, Schwappachweg**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 26/9/09

Der Hauptausschuss stimmt der Annahme der Spende in Höhe von 2.900,00 Euro vom Brandenburgischen Forstverein e. V. zu.

Die Spende soll für die Restaurierung des Otto-von-Hagen-Denkmal verwendet werden.

**Vorlage:** BV/210/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt

**Sachspende Schillertreppe**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 27/9/09

Der Hauptausschuss stimmt der Annahme der Sachspende in Höhe von ca. 9.000,00 Euro vom Verein Partner für Gesundheit e. V. zu.

Die Sachspende soll für eine Teilrestaurierung der Schillertreppe verwendet werden.

Unter anderem sollen die 4 unteren Treppenpostamente mit Krone, Adler und Eichenlaub restauriert werden.

**Vorlage:** BV/203/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 – SG Facility Management

**Vergabe von Bauleistungen Kita Pustebume - Los Erneuerung Trink- und Abwassernetz**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 28/9/09

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Kita „Pustebume“, Los – Erneuerung des Trink-, Abwassernetzes in Höhe von 111.777,97 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Seefeld & Hübner GbR, Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/204/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 – SG Facility Management

**Vergabe von Bauleistungen Kita Arche Noah - Los 10 - Fassade inklusive Wärmedämmung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 29/9/09

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Kita Arche Noah, Los 10 - Fassade inklusive Wärmedämmung in Höhe von 110.846,62 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Kleemann Bau GmbH, Schorfheide zu erteilen.

**Vorlage:** BV/205/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 – SG Facility Management

**Vergabe von Planungsleistungen Neubau freiwillige Feuerwehr**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 30/9/09

Der Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau der freiwilligen Feuerwehr am Schneidemühlenweg in Eberswalde wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt den Architektenvertrag mit dem Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde abzuschließen.

**Vorlage:** BV/206/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 – SG Facility Management

**Vergabe von Planungsleistungen Kita Sonnenschein Dachausbau**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** H 31/9/09

Der Vergabe der Planungsleistungen für die Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten in der Kita „Sonnenschein“ wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Architektenverträge mit dem Ingenieurbüro Wolff, Eberswalde und die Ingenieurverträge mit dem Ingenieurbüro Kühlmann, Joachimsthal abzuschließen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses und der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, 20.07.2009

gez. Boginski  
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

**II Nichtamtlicher Teil**

**Parkraumbewirtschaftung: Ordnungsamt kontrolliert in „Zone C“**

In Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für die Innenstadt von Eberswalde sind die Beschilderungsarbeiten für die „Zone C“, begrenzt durch Brunnenstraße, Raumerstraße, Grabowstraße, Bergerstraße, Wilhelmstraße und Karl-Marx-Platz, abgeschlossen. Somit gilt für diesen Bereich nun die beschlossene Parkraumbewirtschaftung.

Als Besonderheit für die „Zone C“ möchten wir auf das reine Kurzzeitparken in der Eisenbahnstraße (vom Karl-Marx-Platz bis zum Bahnhofsring), der Karl-Liebnecht-Straße (von der

Rudolf-Breitscheid-Straße bis zur August-Bebel-Straße) und der Rudolf-Breitscheid-Straße (von der Weinbergstraße bis zur Walter-Rathenau-Straße) hinweisen.

In diesen Abschnitten kann nur unter Verwendung der Parkscheibe für 2 Stunden geparkt werden. Es gelten hier weder die Bewohnerparkkarte, noch die erteilten Ausnahmegenehmigungen für Gewerbetreibende. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die Beschilderung zu beachten. Der gesamte Bereich wurde in die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes aufgenommen.

**Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher**

**Ortsteil Eberswalde 1**  
**Karen Oehler**  
 Rathaus, Raum 218 –  
 Teeküche, 2. Etage  
 Breite Straße 41-44,  
 donnerstags 15-17 Uhr,  
 Tel.: 03334/64-503

**Ortsteil Eberswalde 2**  
**Hans Pieper**  
 Rathaus, Raum 218 –  
 Teeküche, 2. Etage  
 Breite Straße 41-44,  
 montags 16-18 Uhr,  
 Tel.: 03334/64-503

**Ortsteil Finow**  
**Arnold Kuchenbecker**  
 Urlaub: 04.-25.08.2009  
 Dorfstraße 9  
 (im Haus der WHG)  
 dienstags 15-17 Uhr,  
 Tel.: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel**  
**Carsten Zinn**  
 Schorfheidestraße 13,  
 Bürgerzentrum  
 mittwochs 18-20 Uhr,  
 03334/818246

**Ortsteil Sommerfelde**  
**Werner Jorde**  
 Gemeindehaus Alte Schule  
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,  
 Tel.: 03334/212719  
 (außerhalb der Sprechzeiten:  
 Tel.: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow**  
**Rudi Küter**  
 Dorfstraße 25,  
 dienstags 15-17 Uhr,  
 Tel.: 03334/22811  
 (außerhalb der Sprechzeiten  
 Handy 0172/3941120)

**Ortsteil Spethausen**  
**Karl-Heinz Fiedler**  
 Gemeindezentrum  
 Spethausen  
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,  
 Tel.: 03334/21844

**Bedeutsame Auszeichnungen für Stadt und Landkreis**



**Bürgermeister Friedhelm Boginski, Florian Görner (F.E.T.E.), Irina Holzmann von der Migrationsberatungsstelle, Landrat Bodo Ihrke und Sebastian Walther (F.E.T.E.).**

Über zwei hochrangige Auszeichnungen durften sich Landkreis und Stadt freuen. Die Barnimer Migrationsberatungsstelle erhielt den Brandenburger Integrationspreis 2009 für das Projekt „Ausbildung von EU-Kraftfahrer/innen“. In Berlin überreichte Klaus Wowereit das Band für Mut und Verständigung an das Jugendbündnis F.E.T.E. (Für Ein Tolerantes Eberswalde). Am 16. Juli 2009 bedankten sich Landrat Bodo Ihrke und Bürgermeister Friedhelm Boginski

bei den Akteuren. Bodo Ihrke bezeichnete die Kraftfahrerausbildung als „Leuchtturmprojekt der Migrationsberatungsstelle, die Ansprechpartner für alle Bereiche des Lebens ist.“ Dort würde viel für die Integration der Migranten getan. Irina Holzmann, selbst Spätaussiedlerin, nahm die Glückwünsche stellvertretend für alle Akteure entgegen. Sie berichtete, dass das Ausbildungsprojekt mittlerweile von 161 Migranten absolviert wurde. Sie alle haben die Prüfungen in

deutscher Sprache abgelegt. „Es reicht nicht, engagiert zu sein und gute Ideen zu haben. Man braucht auch starke Partner an seiner Seite und gute Rahmenbedingungen“, so Irina Holzmanns Dank an ihre Mitstreiter. Das Jugendbündnis F.E.T.E. wurde in Berlin geehrt. Es sei, so Mitbegründer Florian Görner, aus dem Bedürfnis entstanden, sich gegen rechts zu engagieren und eine demokratische Gegenbewegung zu organisieren. 10 bis 20 Jugendliche starteten deshalb im Juli 2007 mit Videoabenden, Dokumentationen, aber auch Diskussionsrunden mit Aussteigern aus der rechten Szene. Demonstrationen und Kundgebungen folgten. Das Motto: Wir müssen etwas unternehmen und Zivilcourage jenseits von Generationen und Parteigrenzen entwickeln. Bürgermeister Friedhelm Boginski ist stolz auf ein solches Engagement. „Es ist ein gutes Zeichen, dass es in Eberswalde Jugendliche gibt, die sich positionieren“.

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

es ist Sommer. Und auch, wenn es auf den Straßen jetzt eher beschaulich zugeht, so ist doch vieles in Bewegung. Mich bewegt zum Beispiel sehr, wie es mit unserem ehemaligen RAW, dem Werk der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, weitergeht. Deshalb haben wir uns als Stadtverwaltung nach dem Hilferuf des Betriebsrates auch sofort mit den Kollegen dort an einen Tisch gesetzt. Gleiches tat ich kürzlich u. a. auch beim Walzwerk; war vor Ort, um mir persönlich ein Bild von der Lage des Werkes zu machen. In der Folge richteten wir Briefe an die Politik – namentlich an Ministerpräsident Matthias Platzeck, Verkehrsminister Reinhold Dellmann sowie die Fraktionen des Landtages und unsere Stadtverordneten. Und natürlich baten wir die Geschäftsführung der GmbH schriftlich um den aktuellen Stand und die eindeutige und schnelle Klarstellung, dass es weder zu einem Arbeitsplatzabbau, noch zu einer Schließung des Werkes kommt. Denn, wie Sie sicher wissen, ist das Werk der größte Industriebetrieb in unserer Stadt – mit 440 Arbeitsplätzen. Und ein starker und traditionsreicher Partner in der Berufsausbildung. Auf beides können wir in unserer Stadt, die schon durch den Wegfall zahlreicher großer Industriebetriebe seit 1989 stark gebeutelt ist, nicht verzichten. Verbunden damit ist auch die soziale Verantwortung des Unternehmens – für die Belegschaft, aber auch für die Hoffnung aller hier lebenden Menschen. Deshalb unser Einsatz bei den politischen Gremien.

Ich hoffe sehr, dass unser ehemaliges RAW mit seinem stolzen Alter von 131 Jahren, mit dem so viele Eberswalderinnen und Eberswalder verbunden sind, auch weiterhin eine Zukunft hat. Was in unserer Kraft steht, werden wir tun. Wohl wissend, dass wir als Stadt kaum Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen, die stark durch die Krise geprägt sind, nehmen können. Das 1878 als „Reparaturwerkstatt der Berlin-Stettiner Eisenbahn“ gegründete Werk hat während seines Bestehens zahlreiche Höhen und Tiefen erlebt. Auch Krisen. Immer ging es weiter. Unser „RAW“ muss auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für unsere Stadt und die Region sein.

In diesem Sinne  
 es bleibt bewegt in unserer Stadt, bleiben Sie es auch.  
**Ihr Bürgermeister**  
*Friedhelm Boginski*  
**Friedhelm Boginski**

**Briefwahl nun per Internet möglich**

Die Briefwahl gewinnt von Wahl zu Wahl immer mehr an Bedeutung, die Anzahl der Wähler, die per Brief ihre Stimme abgeben steigt stetig. Das Bürgeramt der Stadt Eberswalde rechnet bei den Wahlen am 27. September mit etwa 4.000 Briefwählern. Um alle Anträge in der relativ kurzen Zeit von etwa 3 Wochen bearbeiten zu können, hat die Stadt Eberswalde den „elektronischen Wahlscheinantrag“ eingeführt.

Wahlberechtigte müssen nicht mehr wie bisher die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ausfüllen und im frankierten Umschlag an die Wahlbehörde schicken, sondern können direkt über die Internetseite der Stadt [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) und den Button „Wahlscheinantrag“ eine Internetseite erreichen, auf der sie den Wahlschein einschließlich der Briefwahlunterlagen beantragen können.

Die Daten aus diesem elektronischen Antrag werden von den Mitarbeiterinnen der Verwaltung in die Wahlkomponente der Melde-Software eingegeben, die ihrerseits anschließend den Wahlschein ausdruckt. Nach dem Erhalt der Wahlbenachrichtigungskarte – spätestens ab dem 30.08.2009 – können Sie den „elektronischen Wahlscheinantrag“ nutzen. Probieren Sie es aus!

**Bürgerhaushalt 2010 – Entwurf im Internet**

Bereits seit 2008 findet eine öffentliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Diskussion des Investitionshaushaltes für das folgende und die darauf folgenden 3 Haushaltsjahre statt. Mit der Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Beratungen zum Investitionshaushalt wurde eine anspruchsvolle und intensive Form der Diskussion

zum Haushalt gewählt. Alle eingebrachten Vorschläge wurden im Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung beraten. Diese Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern soll auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Der Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2010 – 2013 ist ab sofort bis zum 19. August im Internet auf den Seiten der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuell/Bürgerhaushalt](http://www.eberswalde.de/Aktuell/Bürgerhaushalt) 2010 sowie in den Räumen der **Stadtverwaltung, Kämmerei, Zimmer 103,**

einsehen. Bis zum 19. August 2009 besteht die Möglichkeit, Änderungsvorschläge zum Entwurf des Investitionsprogramms zu unterbreiten. Die konkrete Verfahrensweise zur Einbringung der Vorschläge ist ebenfalls auf der o. g. Internetpräsenz einsehbar. Die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Es ist vorgesehen, dass über diese im September im Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung beraten wird.

**Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse September 2009**

- \* Stadtverordnetenversammlung: **24. September 2009, 18 Uhr**
  - \* Hauptausschuss: **17. September 2009, 18 Uhr**
  - \* Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: **8. September 2009, 18.15 Uhr**
  - \* Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **9. September 2009, 18.15 Uhr**
  - \* Ausschuss für Finanzen: **10. September 2009, 18 Uhr**
  - \* Ausschuss für Kultur, Soziales u. Integration: **15. September 2009, 18.15 Uhr**
  - \* Rechnungsprüfungsausschuss: **16. September 2009, 18 Uhr**
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 160.

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich  
 Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)  
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 152, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143  
 Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de), Auflage: 24.000  
 Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.  
 Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker  
 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)  
 Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelbeleg exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.  
 Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,  
 Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,  
 Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: [kristina.tews@gmx.de](mailto:kristina.tews@gmx.de)  
 Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.  
 Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews  
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426  
 Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

ANZEIGEN

**WHG EBERSWALDE Club-Card**

**WHG-Club-Card-Partner:**

- EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Werbeware)
  - Fleischerei Tabler
  - Knoll Hörgeräte
  - Schlüsseldienst Barnim
  - TPS Umzüge
  - 3 %** Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
  - Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
  - Wäscheparadies „Adam & Eva“
  - Beauty & Nails Studio „affairs“
  - Medien & Kreativcheck
  - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
  - Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
  - Juwelier Elling
  - Berufsbekleidung bTu Ritzel
  - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
  - Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
  - Gaststätte Radstop „Zum Treidler“
  - Filmfest Eberswalde c/o SEHquenz e. V.
  - 6 %** Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel
  - World of Colour • Tattoo- und Piercing • Permanent make up
  - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
  - INNOVA Bestkauf (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
  - 10 %** finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
  - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
  - Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
  - Sportvereine  
1. SV Eberswalde e.V.  
1. FV Stahl Finow e.V.  
TTC Finow e.V.  
FV Motor Eberswalde e.V.  
Judoclub Eberswalde e.V.  
PSV Union Eberswalde e.V.  
FSV Lok Eberswalde e.V.
  - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
  - Fit & Fun, Sportcenter Betriebs GmbH (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
  - Gültig: 01.2009-12.2009
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

## Wohnung des Monats

### August

**A.-Frank-Straße 16**  
Nordend – 68,82 m<sup>2</sup>

**4-Raum-Wohnung**  
4. Etage

**Miete alt: 530,85 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)  
**Miete neu: 499,00 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Attraktive Wohnung zu einem fairen Preis.

- ruhige Waldrandlage in einem schönen Wohnumfeld
- kinderfreundlich, Spielplatz direkt vor dem Wohnhaus
- kostenfreie PKW-Stellplätze vor dem Haus vorhanden
- Kita in fußläufiger Entfernung
- Einkaufsmöglichkeiten und O-Bus-Anbindung in der unmittelbaren Nähe
- schall- und wärmeisolierte Fenster vorhanden
- helle und freundliche Zimmer mit viel Tageslicht
- modernste Steuerung der Hausheizungsanlage, dadurch hohe Einsparung von Heizkosten
- gefliestes Tageslichtbad mit modernen Sanitär-einrichtungen
- schöner Balkon mit Ausblick

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung! Sie haben die Möglichkeit Internet und Telefonie über das Breitbandkabelnetz zu nutzen. Die Telta-Citynetz-Eberswalde GmbH hat tolle Angebote für Sie.

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.  
E-Mail: khv1@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

## Wohnung des Monats

### August

**Eberswalder Straße 102**  
saniert, ca. 82 m<sup>2</sup>, 5. Etage rechts

**5-Raum-Wohnung**

**Miete alt: 505,00 €**  
**Miete neu: 460,00 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- liegt im Stadtteil Finow-Ost in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung
- Nutzung des Breitbandkabelnetzes für hohe DSL-Geschwindigkeiten im Internet

**Sonderangebot für Telefonie und Internet durch TELTA Citynetz Eberswalde GmbH**  
Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an!

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.  
E-Mail: khv2@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

## Gartenkonzerte im Grünen

- So, 23. August 2009, 15 Uhr**  
**Konzert mit The Beez**  
Akustik Pop:  
Zwei Frauen und zwei Männer aus drei Kontinenten (drei Hauptstädten und einem Dorf) singen vierstimmig und spielen vier akustische Instrumente.  
**Wo:** Am Finowkanal unterhalb der Friedensbrücke, Breite Straße / Ecke An der Friedensbrücke, 16225 Eberswalde
- Sa, 29. August 2009, 20 Uhr**  
**Konzert mit Amy Green**  
**Confluence**  
Liebeslieder aus Orient und Oxident:  
Traditionelle arabische Lieder, Troubadour-Lieder aus Spanien und Frankreich und sephardische Lieder  
**Wo:** Garten des Evangelischen Altenpflegeheimes „Auf dem Drachenkopf“, Georg-Herwegh-Straße 14/16, 16225 Eberswalde
- Fr, 4. September 2009, 20 Uhr**  
**Konzert mit FAYVISH**  
Yiddpop:  
Popmusik und jiddischer Gesang, traditionelle Musik und jiddische Lyrik des 20. Jahrhunderts von Dichtergrößen wie Peretz Markish  
**Wo:** Auf dem Gelände der Zainhammermühle, Am Zainhammer, 16225 Eberswalde

**MÄRCHEN VILLA**

## Sommerkonzerte

rund um die Märchenvilla

Ein Sommertag für die ganze Familie

12. September 2009 | 11-22 Uhr

Kunst | Musik | Kulinarik

---

**Familienkonzert**

*Geburtstagsfeier im Hause Schumann*

Kinder-Szenen aus dem Hause Schumann mit Musik von Schumann, Brahms, Massenet, Rossini u.a.

**12.00 Uhr | Festzelt im Märchenpark | Kartenpreise:** Erwachsene - 10 Euro | Kinder - 5 Euro

---

**Kammerkonzert**

*TeaTimeConcert*

Tomasz Tomaszewski (Violine), Elena Nogaeva (Klavier) | Werke von Beethoven, Schumann u.a.

**16.00 Uhr | Saal der Märchenvilla | Kartenpreis:** 25 Euro

---

**Konzertabend „Berliner Luft“**

*Berliner Klassiker von Felix Mendelssohn Bartholdy bis Paul Lincke*

Das Salonorchester der Deutschen Oper Berlin unter der Leitung von Tomasz Tomaszewski

**19.00 Uhr | Festzelt im Märchenpark | Kartenpreis:** 20 Euro

---

**Märchenvilla | Brunnenstraße 9 | 16225 Eberswalde**

**Kartenvorverkauf:**

Medienhaus Eberswalde – Tel. 0 33 34 - 20 20 13

Information Tourismuszentrum Familiengarten Eberswalde – Tel. 0 33 34 - 38 49 10

TouristInformation Eberswalde – Tel. 0 33 34 - 64 52 0

**Informationen und telefonische Bestellung:**

Konzert Management Nogaeva – Tel. 0441 - 36 18 17 34

Präsentiert von

Stadt Eberswalde

Veranstalter KMNL NOGAEVA



betreuen vermieten  
bauen verwalten

# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE



Ganz im Zeichen der Freiwilligkeit stand an unserer Schule der 27. Juni 2009.

Der zweite Hauseingang strahlt in neuem Glanz und zeigt in sehr ansprechender und ganz individueller Form das „Spuren hinterlassen“. Eine Aktion über drei Wochen, als an vielen Vormittagen, Nachmittagen und Abenden mit handwerklichem und künstlerischem Know-how und Liebe zum Detail gearbeitet wurde.

Schauen Sie, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, einfach mal herein und überzeugen Sie sich selbst!

**Ein Dank an die unermüdlichen Künstler:**

Keramikermeister  
Herr Klaus Deutsch  
Kunsthochlehrerin  
Frau Manuela Korbik

**Ein Dank an die Handwerker:**

Malermeister und Ausbilder  
Herr Wolfgang Sternbeck  
mit Azubis  
Gerüstbauer Herr Mario Korbik

**Ein Dank an die flinken HelferInnen:**

Lea Korbik  
Lisa Korbik  
Neigungsgruppe „Kunst“ der Bürgerschule  
Frau Marlen Panzer  
Frau Christiane Wähler  
Herr Eckhardt Winkel

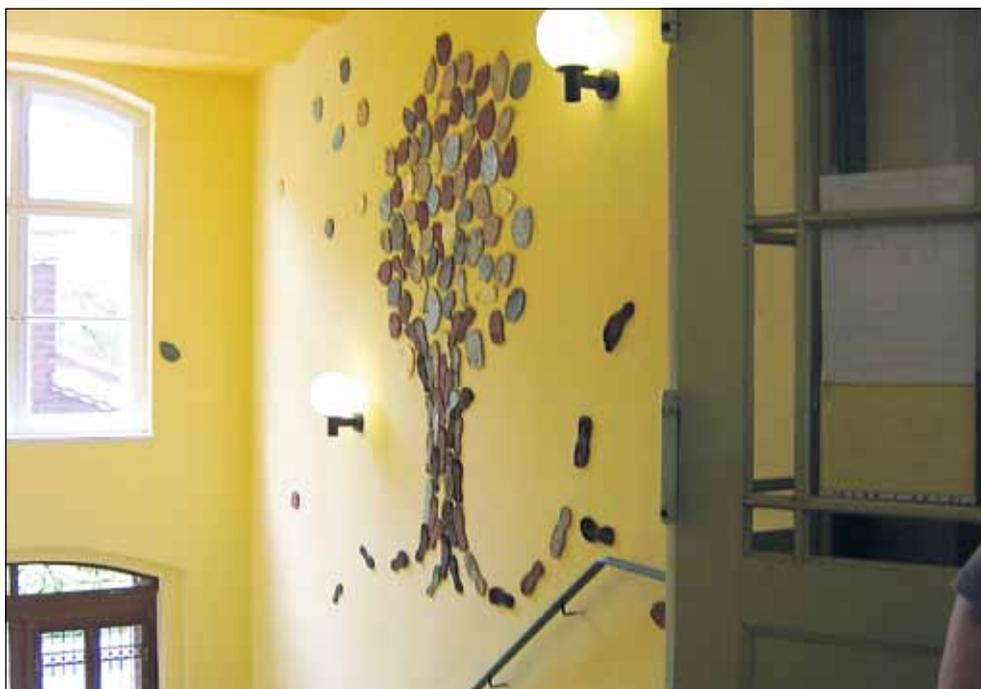
**Ein Dank an die Sponsoren:**

**WHG Eberswalde, Kooperationsbetrieb**  
Lebenshilfe e.V.  
Immobilien/Hausverwaltung  
Irene Hinze  
Gerüstbau Lindemann

## Freiwilligentag bei den Bürgels

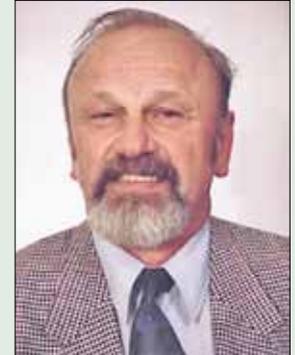


Fleißig gewerkelt wurde am 1. Freiwilligentag auch in der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule.



Der Lohn des ehrenamtlichen Engagements: Das Wandprojekt „Spuren hinterlassen“.

## Jahresabschluss 2008 durch Wirtschaftsprüfer testiert



Am 29.06.2009 tagte der Aufsichtsrat der WHG zu dem überaus wichtigen wirtschaftlichen Vorgang, zur Beschlussfassung zum Jahresabschluss und den Geschäftsergebnissen für das Geschäftsjahr 2008. Die Wirtschaftsprüfung KPMG Deutschland informierte den Aufsichtsrat über die wirtschaftlichen Gegebenheiten des Wirtschaftsjahres und über notwendige Risiken in der Zukunft.

Das Wirtschaftsjahr 2008 wurde mit einem positiven Geschäftsergebnis abgeschlossen. Die Ziele des Planes für 2008 sind erfüllt worden. Der Stadtbau, entsprechend den Programmen, ist in der WHG abgeschlossen worden. Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchhaltung sind eingehalten. Die Neuinvestitionen sind voll vermietet. Ein besonderes Risiko für die Zukunft liegt im weiteren Bevölkerungsrückgang in der Stadt Eberswalde mit ihren Auswirkungen auf den Leerstand.

Deshalb ist die WHG aufgefordert, die Investitionen so zu platzieren, dass die negativen wirtschaftlichen Folgen gering gehalten werden. Das Testat stellt der WHG erneut ein gutes Zeugnis der Arbeit im Jahr 2008 und auch bereits in den Monaten 2009 aus. Es liegt ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vor.

Ihr Rainer Wiegand

## Sicherheit für Mieter und Gebäude wird groß geschrieben

Die Zusammenarbeit mit unseren Versicherungspartnern bringt zusätzliche Sicherheit.

Unsere Versicherungsmakler RIW-ASSEKURANZ Bureau Sahlfeld GmbH und Feuersozietät Berlin-Brandenburg haben uns im Jahr 2002 anlässlich der Landesgartenschau 200 Rauchmelder übergeben. Diese sind natürlich

bereits in den Häusern und Wohnungen eingebaut. Besonders sind sie dort eingebaut, wo die ältere Mieterschaft in Gemeinschaftsarbeit mit unseren Objektbetreuern diese auch gewünscht haben.

Erneut haben wir am 02.07.2009 weitere 70 Rauchmelder übergeben bekommen, insbesondere für

das Sicherheitsbedürfnis für die Wohnterrassen am Finowkanal. Darüber hinaus können weitere Wohnungen auch außerhalb dieser Immobilien ergänzend ausgerüstet werden. Unsere Objektbetreuer im Leibnizviertel werden die Wohnungen in der Leibnizstr. 33 in Absprache mit der Mieterschaft mit diesen Rauchmeldern

ausrüsten. Die WHG und die Volkssolidarität begrüßen diese Unterstützung außerordentlich.

Gleichzeitig ergeht die Bitte an die Mieterschaft, die entsprechenden Batterien zum Zeitpunkt des hörbaren Außerkräftretens auszuwechseln und sie nicht aktionslos zu belassen.

**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
**Telefon 25 270**  
**Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr**

**Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG**  
**Telefon 3020**  
**info@whg-ebw.de**

**Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point im Zentrum unserer Stadt, in der 2. Etage im Haus am Markt: immer donnerstags 15-17 Uhr Per Fahrstuhl gut erreichbar!**  
**Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr**

ANZEIGE



**Zweckverband für Wasser- und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail:  
zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**

Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

- Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100
- Sekretariat Kaufmännischer Bereich**  
(03334) 209-200
- Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser**  
(03334) 209-140
- Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen**  
(03334) 209-180
- Verkauf/ Verbrauchsabrechnung**  
(03334) 209-220
- Anschlusswesen**  
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190**

**Erste Etappe der Rekonstruktion des Wasserwerkes Stadtsee beendet**  
Ein Bildbericht über die Montage der Filterkessel in die Filterhalle



Erschrecken in der Morgenstunde. Mit diesen Tiefladern konnte der Waldweg zum Wasserwerk nicht befahren werden.



Somit wurde ein Umladen der Filterkessel auf einen kleineren LKW notwendig.



Nun ging es durch den Wald zum Montagestandort.



Und schon schwebt der Kessel das erste Mal in der Luft. Er wird über das Wasserwerksgelände gehoben, um sicher auf dem Hof zu landen.



Nach dem Aufrichten des Filterkessels geht es wieder nach oben.



Der schwierigste Teil beginnt, das Einfädeln der Kessels durch die Verspannungen der Dachträger.



Präzises Augenmaß ist gefragt. Der Vorarbeiter der Fa. A. Frebe GmbH gibt dem Kranfahrer per Funk genaue Anweisungen.



Sicher gelandet „rollt“ der Kessel zu seinem endgültigen Standort.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) zum Nachlesen zur Verfügung.

# Geriatric umfassend modernisiert

Klinikum Barnim GmbH investiert in hochwertige Behandlungsangebote für betagte Patienten

Nach aufwändigem Umbau und Renovierung ist die Klinik für Geriatrie des Werner Forßmann Krankenhauses in neu gestaltete, modern ausgestattete Räume eingezogen. Damit verbessern sich die Versorgung der Patienten und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten spürbar. Die Klinik befindet sich nun in Haus 3, Ebene 4, Station 10, der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus. Dieser Bereich umfasst insgesamt 16 Patientenzimmer mit zehn mal drei Betten, zwei mal zwei Betten und vier mal einem Bett.

Die Vier-Bett-Zimmer aus der Zeit vor dem Umbau gibt es nicht mehr. Alle Räume bis auf drei Einzelzimmer für besondere Behandlungen haben Sanitärzellen mit WC und Dusche. Das bedeutet deutlich mehr Komfort. Bei der Farbgestaltung spielte der Aspekt der Orientierungshilfe für die meist hochbetagten Patienten eine wichtige Rolle. Die Beschäftigten der Abteilung sehen ihr Hauptziel darin, die Patienten zu aktivieren und zu mobilisieren, um sie so



Abteilungsleiterin Dr. Ricarda Lang begleitet einen Patienten auf der neuen Station.

selbstbestimmt wie möglich in das häusliche Umfeld entlassen zu können.

„Dafür ist die abgestimmte Teamarbeit zwischen Ärzten, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Pflegekräften ganz wichtig“, sagt Abteilungsleiterin Dr. Ricarda Lang. „Wir sprechen immer im ganzen Team jeden einzelnen Patienten mit seinen Behandlungs- und Pflegebedürfnissen durch. Im Unterschied zur Inneren Medizin haben wir es in der Geriatrie mit Patienten zu tun, die in der Regel deutlich älter sind und bei denen mehrere

Probleme ineinandergreifen, das heißt, dass zum Beispiel eine akute Erkrankung vorliegt und zugleich mehrere Begleiterkrankungen bestehen.“

Ältere Menschen leiden oft an mehreren Krankheiten gleichzeitig, medizinisch wird von Multimorbidität gesprochen. Typische Krankheitsbilder in der Klinik für Geriatrie sind Patienten nach einem Schlaganfall oder mit einer Schenkelhalsfraktur. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 18 Tage, sie kann aber durchaus auch mehr als 100 Tage betragen.

Ein spezielles Aufgabengebiet der Klinik ist die Behandlung von Patienten, die von der Dialyse abhängig sind. „Die demografische Entwicklung bringt es mit sich, dass die Gruppe der chronisch nierenkranken, alten Patienten überproportional wächst“, sagt Chefarzt Dr. Eckart Braasch. „Auch das Erkennen und Behandeln von Über- und Mangelernährung im Alter ist ein Thema von zunehmender Bedeutung, auf das wir uns medizinisch und fachlich spezialisieren.“

Ein halbes Jahr haben die Arbeiten in Anspruch genommen. Dabei waren 17 Baufirmen und ein Planer beteiligt, alles regional ansässige Unternehmen.

„Natürlich hat der Umbau auch Belastungen mit sich gebracht, sei es durch Lärm oder durch weniger komfortable Liege- und Arbeitsbedingungen“, sagt Dr. Eckart Braasch. „Ich möchte allen Patienten für das gezeigte Verständnis danken und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen in dieser Zeit.“



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

ANZEIGE

## Blutspende-Aktion

„Geben Sie Ihr Bestes“ – damit hatte die GLG am 25. Juni zur Blutspende-Aktion auf dem Eberswalder Markt aufgerufen. Die Beteiligung war enorm. 84 Menschen kamen, um ihr Blut zur Verfügung zu stellen. Etwa die Hälfte der Spender waren Schülerinnen und Schüler. Sie erhielten von der GLG jeweils eine Prämie von 20 Euro auf das Klassen- bzw. Schulkonto überwiesen. Außerdem wurde unter allen Spendern eine Reise nach Rügen verlost.

Am 27. Oktober 2009 von 14 bis 19 Uhr wird die GLG nochmals eine Blutspende-Aktion starten – diesmal im Paul-Wunderlich-Haus. Alle Erwachsenen zwischen 18 und 68 Jahren sind aufgerufen, daran teilzunehmen und durch ihre Spende anderen Menschen zu helfen.



Hinterer Reihe v. l.: Heiko Kern, Dr. Torsten Miethe, Marcel Hellmich, DM Karsten Juncken, Bernd Kulke, Nia Künzer (Weltmeisterin 2003), Daniel Beyer, Markus Haase, Dr. Andreas Schwenke.

Vordere Reihe v.l.: André Germer, Rafet Ates, Sven Lichtenberg, Sirko Neumann

## Eberswalder zum zweiten Mal Klinik-Fußballmeister

Das Team der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus siegte erneut bei der nationalen Meisterschaft im Krankenhausfußball. Bereits im vorigen Jahr errangen die Eberswalder den Doppelerfolg als Deutscher und Europäischer Meister im Krankenhausfußball 2008. Im Juli fand nun das Finale der 27. Deutschen Krankenhausfußballmeisterschaft in Melsungen (Hessen) statt, veranstaltet wiederum vom Unternehmen B. Braun.

Die Eberswalder Fußballer traten gegen insgesamt sieben andere Krankenhaus-Fußballmannschaften an. Das goldene Tor zur erneuten Meisterschaft erzielte Sirko Neumann.

Ehregast des Turniers war die mehrfache Nationalspielerin und Weltmeisterin Nia Künzer. Sie hatte die Spielstaffeln ausgelost. Höhepunkt war letztlich die Einladung der Eberswalder zur diesjährigen Europameisterschaft EUROSPITAL 2009 im September. Sie wird in der slowakischen Hauptstadt Bratislava ausgetragen. „Bis dahin werden wir hart trainieren, um unser Krankenhaus und unsere Region auch bei der EM würdig zu vertreten“, sagte Mannschaftskapitän Dr. Andreas Schwenke und bedankte sich insbesondere bei der Geschäftsführung der Klinikum Barnim GmbH für die Unterstützung dieser besonderen sportlichen Aktivität.

## Hilfe für Jugendliche mit seelischen Problemen

Martin Gropius Krankenhaus leistet Hilfe im Rahmen eines neuen Landesprojekts

Ein neues Projekt soll Kindern und Jugendlichen helfen, die ohne Eltern oder getrennt von ihren Eltern in Heimen leben und unter psychischen Störungen leiden. Den Anstoß gab das Brandenburger Landesjugendamt. Kooperationspartner der Jugendhilfe ist die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde, die Moderation hat der freien Träger „Ruhe in Bewegung“. Die Experten der Klinik werden mit Jugendhilfeeinrichtungen vor Ort eng zusammenarbeiten, um die Situation der betroffenen jungen Menschen zu verbessern.

Rund 5.000 Kinder- und Jugendliche leben in Brandenburg in Heimen. Eine wissenschaftliche Untersuchung hat gezeigt, dass mehr als die Hälfte von ihnen unter psychischen Störungen leidet.

„Allein das Fehlen der Eltern, die Trennung vom Elternhaus bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die seelische Entwicklung“, sagt Priv. Doz. Dr. med. habil. Hubertus Adam, Chefarzt der Eberswalder Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Martin Gropius Krankenhaus. „Deshalb ist es wünschenswert, grundsätzlich jedem Kind, jedem Jugendlichen

im Heim psychotherapeutische Hilfe zur Seite zu stellen.“

Im Rahmen des Projekts wird die Klinik den Heimen nun kompetente Unterstützung geben und Kooperationsangebote unterbreiten. „Das heißt, dass Mitarbeiter des Martin Gropius Krankenhauses in den Heimen Diagnostik und Behandlung für Kinder- und Jugendliche anbieten und darüber hinaus auch die dort tätigen Sozialarbeiter beraten und durch Supervision begleiten“, sagt Dr. Hubertus Adam. „Weitere Ziele des Projekts sind eine bessere Abstimmung zwischen Jugendhilfe und Psychiatrie durch die Schaffung kurzer Informationswege und das gemeinsame Lernen, die gemeinsame Fortbildung.“

Aus Sicht des erfahrenen Arztes ist diese Form einer „aufsuchenden Kinder- und Jugendpsychiatrie“ nicht nur ethisch, sondern auch gesundheitsökonomisch angezeigt. „Wenn Störungen verschleppt werden, dann wächst sich das nicht aus, sondern es wird schlimmer“, sagt Dr. Hubertus Adam. „Viele junge Menschen durchlaufen regelrechte Karrieren des Scheiterns, bis sie mit schweren psychischen Problemen in unsere Klinik gelangen. Wir wollen daher schon

im Vorfeld wirksam werden, um solche fatalen Entwicklungen zu vermeiden.“

Das Landesministerium für Bildung, Jugend und Sport und das



Priv. Doz. Dr. med. habil. Hubertus Adam, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen stellen dem Projekt Fördergelder zur Verfügung. Die Ausschreibung für Jugendhilfe-Einrichtungen, die an dem Projekt teilnehmen wollen, ist noch nicht abgeschlossen. Der Fokus liegt auf den Landkreisen Märkisch-Oderland, Barnim und Uckermark. Als vorläufiger Zeitrahmen für das Projekt ist das gesamte kommende Jahr vorgesehen.

## Beliebte Kulturreihe feierte 2. Geburtstag



Seit zwei Jahren heißt es jeden Sonnabend, pünktlich um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz: Guten Morgen Eberswalde. Längst haben sich die kulturellen Leckerbissen über die Stadtgrenzen hinaus herumgesprochen, ob Musik, Theater, Akrobatik, Zirkus, Jonglage... Apropos Jonglage: Zum zweiten Geburtstag gratulierten – zur Feier des Tages diesmal im Plenarsaal des Paul-Wunderlich-Hauses – die Künstler von Cirqu' Oui. Sie begeisterten die zahlreichen Zuschauer mit Kegeljonglage und Reifenakrobatik, immer begleitet von Akkordeonklängen und Gesang.

## Sperrung Wildparkstraße

Für den Neubau der Wildparkstraße, einschließlich des Kreisverkehrsplatzes im Einmündungsbereich der Zoostraße, wird die Wildparkstraße vom Bahnübergang Zoo bis zum Garagenkomplex Westend für den Durchgangsverkehr voraussichtlich bis zum 23.12.2009 gesperrt. Die Zoostraße ist aus Richtung Brandenburgisches Viertel als Sackgasse ausgewiesen, der Zooparkplatz 4 kann weiter angefahren und genutzt werden. Umleitungen sind ausgewiesen, das Krankenhaus und der Zoo sind über die Rudolf-Breitscheid-Straße erreichbar.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die Baustelle zu umfahren.

## Tierische Neuigkeiten

### Zoofest und 150.000. Besucher

Am 22. August, von 12:00 bis 18:00 Uhr, möchten das Zooteam und alle tierischen Zoobewohner mit Ihnen gemeinsam das Zoofest feiern.

#### Bühne am Urwaldhaus 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Rostocker Showband „Skyline“ spielt live Rock-, Pop- und Soulmusik sowie Tophits von den 70er Jahren bis heute

#### 13.00 Uhr

Begrüßung durch den Zoodirektor Dr. Bernd Hensch und den stellv. Bürgermeister Lutz Landmann mit Tierparade

#### 14:00 Uhr

Gesangsduo Karin & Falk mit Oldies, Hits und Evergreens

#### 15:00 Uhr

Schmidt & Schmidt Theater - Spiel und Artistik für Kinder

#### 15.45 Uhr

Tiere zum Anfassen und Streicheln (Äffchen, Papagei, Riesenschlange ...)

#### 16:00 Uhr

Stimmungskanone Enzi Enzmann – Spaß und gute Laune für Auge und Ohr

#### Bühne an der Zoogaststätte „Brauner Bär“

12:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Zünftige Stimmungsmusik und flotte Schlagerhits

#### Im Park

- Kinderanimation  
- Zauberei und Artistik  
- Süßes und Süßiges für kleine und große Leckermäulchen  
- Hüpfburg

#### Bereich Springbrunnen

- Kunsthandwerkermarkt  
- Meerschweinchenanlage  
- Blasrohrschießen

#### Zooschule

- Kinderschminken

Es gelten die normalen Eintrittspreise.

## Verkehr rollt wieder am Kupferhammerweg

Es ist vollbracht: Nach knapp 10-monatiger Bauzeit wurde der neue Kupferhammerweg am 31. Juli wieder für den Verkehr freigegeben. Auf 850 Metern wurde die Straße mit neuem Asphaltbeton überzogen. Auf einer Länge von sechs Metern gibt es eine verbreiterte Ausweiche. Zudem wurde ein neues Regenentwässerungssystem mit Schachtbauten und Zyklonsandfang mit Auslaufbauwerk gebaut. Auf der Südseite der Straße wurde ein neuer, durchgehender Gehweg errichtet. Auf der Nordseite entstand von der Zufahrt Schleuse bis zum Autohaus Kleist ein neuer Fußweg. Zur Verkehrsberuhigung erfolgte eine Einengung der Fahrbahn an zwei Stellen (Bereich Schule und Bereich Querung an Zufahrt Schleuse). Unmittelbar vor der Schule und an den Quermöglichkeiten im Bereich der



Mit dem obligatorischen Bandschnitt wurde der neue Kupferhammerweg nach 10-monatiger Bauzeit wieder freigegeben.

Schleuse sind jeweils auf der südlichen Seite Schutzgeländer für die Fußgänger aufgestellt. Im Abschnitt vor der Schule bis hinter der Zufahrt Schleuse wird zum Schutz der Kinder die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h reduziert. Die Gesamtkosten (Planung,

Abriss, Entsorgung des kontaminierten Asphalt, Bau, etc.) belaufen sich auf ca. 1.315.000 Euro. Die Baukosten sind über die Straßenbaubeitragssatzung und Eigenmittel der Stadt finanziert. Vom Eigenanteil der Stadt werden die förderfähigen Kosten zu 75% vom Land gefördert.

## PurPur begeisterte wieder



Das Sommerfest PurPur mit Konzert- und Filmabenden findet bereits seit dem Jahr 2000 Open Air im Forstbotanischen Garten Eberswaldes statt. In diesem Jahr gaben die polnische Folkgruppe Dikanda, das Klezmerensemble nu und die Band des afrikanischen Balaphonvirtuosens Aly Keita drei bemerkende Konzerte, außerdem waren Musikfilmklassiker und ambitionierte Dokumentarfilme zu sehen. Das Publikum ließ sich auch nicht vom Regen schrecken und pilgerte Abend für Abend an einen der schönsten Plätze der Stadt. Weitere Infos: [www.mescal.de](http://www.mescal.de)

Auch zu Gast: Die polnische Folkgruppe Dikanda.

Foto: Torsten Stapel



Dr. Bernd Hensch begrüßte am 24. Juli den 150.000. Besucher im Zoo. V.l.n.r. Frank Dziomba und Franka Kubisch mit Celina und Charline kommen aus Ahrensfelde. Sie bekamen Blumen und einen Jahresgutschein für Zoo.

Freitag, 11.09.2009

19.00 - 24.00 Uhr

Marktplatz Eberswalde

# Holzmarkt

im Rahmen der Shopping-Nacht

- Drechsler
- Holzschnitzerei mit der Kettensäge
- Kunstgewerbe
- Kaminholz
- rustikale Gartenmöbel
- Wildspezialitäten
- kulturelle Umrahmung Leo-Cober-Band

EBERSWALDER  
**THEMEN  
MÄRKTE**



## Mit Pauken und Trompeten – Clara-Zetkin-Siedlung feierte 75. Geburtstag



Auf dem großen Festmarsch, angeführt vom Fanfarenzug, präsentierten sich die Vereine der Clara-Zetkin-Siedlung zu ihrem 75. Geburtstag. Die Anwohner zogen natürlich auch mit.

Eigentlich sollte der Sommer das bieten, was den Bewohnern der Clara-Zetkin-Siedlung die Feierlichkeiten zu ihrem 75. Jubiläum im März verdorben hatte – kein schlechtes Wetter. So war die große Feier mitsamt Festumzug extra auf den 10. und 11. Juli verlegt worden, damit man auch draußen feiern konnte. Und weil es keinen geschlossenen Festsaal mehr gibt, sollten Zelte und Pavillons notfalls für Schutz sorgen. Sie stellten sich dann auch als wahrer Segen heraus, denn der Wettergott wollte es anders und so fielen zumindest die Eröffnung und der Open-Air-Gottesdienst ins sprichwörtliche Wasser.

Nach den Festreden überreichte Bürgermeister Friedhelm Boginski sein Geschenk: er hatte einen Sack Grassamen für den Anger mitgebracht. Und dann pünktlich zum Festumzug schloss der Himmel die Schleusen und so hieß

es: Einmal rund um die Siedlung. Deren Grundstein wurde am 13. März 1934 am Anger gelegt. Sie beheimatete damals 200 Siedlerfamilien mit 428 Kindern und 2400 Betriebsangehörigen der Hirsch Kupfer- und Messingwerke AG. Ziel war es, den Arbeitern ein Haus mit Grundstück zur Verfügung zu stellen. Sie erhielten zusätzlich 1.500 Quadratmeter Land zur Selbstversorgung. Siegmund Hirsch leitete das Unternehmen, das zusammen mit der Brandenburgischen Kleinsiedlung Gesellschaft die Trägerschaft übernahm. Dabei hieß die Clara-Zetkin-Siedlung bis 1945 noch Dietrich-Eckart-Siedlung, benannt nach dem damaligen Volksdichter und Funktionär der Nationalsozialisten. Relikt der alten Zeiten sind heute die Straßenbezeichnungen Fliederallee, Eichendorff- und Fontanestraße. Seit 1975 kamen drei Straßen hinzu: der Ligus-

terweg, Am Graben und Zum Oder-Havel-Kanal. Heute gibt es hier 134 Doppelhäusern, 112 Eigenheimen und zehn Mietwohnungen. Letztere befinden sich in der alten Schule, die 1998 geschlossen und ein Jahr später unter Denkmalschutz gestellt wurde. All dies und noch viel mehr weiß Margot Moldenhauer zu berichten. Die Lehrerin im Ruhestand ist nicht nur engagiertes Mitglied des Siedlerbundes – der hatte die Feierlichkeiten organisiert – sondern auch Chronistin der Clara-Zetkin-Siedlung. Mit viel Begeisterung hat sie die Geschichte des Ortsteils, der seit Jahrzehnten ihre Heimat ist, zum 70-jährigen Jubiläum aufgeschrieben. Die begehrte Broschüre gibt es heute nur noch in Einzelexemplaren. Ein umfassender Beitrag erscheint im November im Eberswalder Jahrbuch 2009/2010.



Auch der Chor der Grundschule Finow gratulierte zum Jubiläum. So gab es ein Ständchen für die Siedlung.

### Tag der offenen Tür, 29.08.2009 Freiwillige Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung

**Ab 12.00 Uhr**

Imbiss/Feldküche Lenz, Erbsensuppe und Bockwurst aus der Kanone

**13.45 Uhr**

offizielle Eröffnung Tag der offenen Tür

**Ab 15 Uhr**

Kaffee + Kuchen

Kinderbelustigung

Glücksrad/Torwand schießen/ Malstraße

Kinderkarussell kostenlos

Rundfahrten mit der Feuerwehr

**Ab 18 Uhr Poolparty**

Änderungen vorbehalten

### RETEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

Der Feuerwehrverein „Florian Schorfheide“ e.V. Joachimsthal veranstaltet vom 4. bis 6. September das 1. Internationale Feuerwehrtreffen 2009 FIRE - SAFE Days in Finowfurt. Wehren aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem Ausland sind eingeladen.

Auch Freiwillige Wehren aus Eberswalde werden sich vor Ort präsentieren. In Zusammenarbeit mit dem THW, der Bundespolizei, der Landespolizei Brandenburg, der Bundeswehr-Feuerwehr,

Herstellern und Vertretern des Brandschutzwesens sowie Rettungsorganisationen und den Jugendfeuerwehren werden die Besucher über die vielfältigen Aufgaben informiert. Spektakuläre Vorführungen demonstrieren die Arbeit der Spezialisten. Im Mittelpunkt stehen besonders die Nachwuchsförderung für die Feuerwehren, die Verbesserung der Beziehungen zu den Kameraden im In- und Ausland sowie der Prävention und der Öffentlichkeitsarbeit für die Besucher.

## Museums-Highlights im August und September

### Faszination auf drei Etagen:



Im internationalen Jahr der Astronomie präsentiert das Museum noch bis zum 27. September 2009 die Sonderausstellung „Faszinierend: Eberswalde in Zukunft – die Fan-Ausstellung zu 45 Jahren STAR TREK“. Kurator Benjamin Stöwe gestaltete mit seiner eigenen Sammlung von 1000 Exponaten auf drei Etagen des Museums Weltraumgeschichte und das Phänomen von STAR TREK. Im Erdgeschoss werden die Ereignisse der Mondlandung vor 40 Jahren lebendig, so dass man quasi gemeinsam mit den amerikanischen Astronauten den Weltraum-Blick auf die

Erde genießen kann. Das begehbare Sonnensystem führt den Besucher zur STAR TREK – Geschichte, die besonders Eberswalder Kinder, Berliner und internationales Publikum begeisterte. Kindgerechte Führungen lassen die Geschichte der Mondlandung und die Fiktion verschmelzen. Anmeldungen für Gruppen in den Sommerferien nimmt das Museum unter der Tel.-Nr.: 03334/64583 entgegen.

### Bärbel-Wachholz-Ausstellung wird eröffnet:

Die 4. Lange Museumsnacht am 28. August, ab 19 Uhr, wird mit der Eröffnung der Sonderausstellung „Bärbel Wachholz – die Legende kehrt zurück“ zu einem weiteren Highlight im Jahr 2009. Mit der Interpretation der Wachholz-Lieder werden die bekannten Interpreten Dagmar Frederic, Julia Axen, Jenny Petra, Christine Wachholz, Dieter Janek und Günter Gollasch, der Lieder-

macher Donato Plögert und die junge Band „The Wake Woods“ ein musikalisches Feuerwerk im Museumshof entfachen.

Der neue Katalog und Film zur Ausstellung werden durch den Kurator Michael-Peter Jachmann präsentiert sowie mit den Eberswalder Sternfreunden und Benjamin Stöwe der Blick in die Weiten des Universums möglich.

„Orte des Genusses“ – lautet das Motto des diesjährigen Denkmaltages. Im Rahmen des Denkmaltages 2009 lädt das Museum am Freitag, 11. September 2009 um 15 Uhr zu einem Schlagercafé mit Kuchen ein. Die Macher der Schlagerrevue Peter Wieland, Julia Gordon und Siegfried Jordan erinnern an die Hits von Bärbel Wachholz. Am Sonntag, 13. September 2009 von 10 - 16 Uhr können im Museum Vorträge und Führungen durch alle Ausstellungen genossen werden.

### Sommerfest am Freizeitschiff der WBG

Am 28. August 2009 findet am WBG-Freizeitschiff an der Prignitzer Straße 44-48 ein buntes Sommerfest statt. Von 15:00-19:00 Uhr hierzu sind alle Eberswalder herzlich eingeladen. Die Vereine, welche in diesem Haus arbeiten, laden zu einem bunten Programm mit vielen Überraschungen ein. Kalte Getränke, Kaffee, leckere Kuchen und Zünftiges vom Grill warten auf die Gäste. Zu diesem Anlass soll auch ein Trödelmarkt stattfinden, an dem jeder kostenlos teilnehmen kann. Kinder, Erwachsene, Senioren können trödeln, tauschen oder verschenken. Tische oder andere Verkaufsflächen sind mitzubringen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis 24.08.09 bei Frau Marina Schlaak Tel.: 033363-46123 an. Das

Freizeitschiff der WBG am Rande des Brandenburgischen Viertels entstand aus einem rückgebauten Wohnblock, der jetzt die Form eines Schiffes trägt. Wer anspruchsvoll Sport treiben will, ist im K4 Gesundheitszentrum bei Kampfkunst, Taiboxen und Kursen zur mentalen Fitness wie Yoga und Tai Chi Chuan willkommen. Mitmachen kann man auch im Seniorenverein „Dreipunkt“, dem Eberswalder Modellsportclub, dem Pokerclub Eberswalde und in der Abteilung Schach von Motor Eberswalde. Malen, Gestalten und sogar Kochen können kreative Mitmenschen in Kursen oder speziellen Veranstaltungen in den Kreativräumen des Schiffes. Infos dazu ebenfalls unter Tel. 033363-46123.

**Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de**

**Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Barnim**

**Körperschaft des öffentlichen Rechts**



Wissen · Können · Leidenschaft

Unter dem Motto „Wissen-Können-Leidenschaft“ starten die Innungsbetriebe des Kraftfahrzeuggewerbes Barnim im 100. Gründungsjahr des Kfz-Gewerbes durch. Die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Barnim ist die berufsständische Interessenvertretung der Betriebe des Kfz-Gewerbes im Landkreis Barnim. Unter der Führung des Vorstandes um den Obermeister Ringo Becker werden heute die Weichen für die Entwicklung der Innung und der 80 Innungsbetriebe gestellt. Durch rasante technische Entwicklungen im Kraftfahrzeug – man denke dabei nur an die Entwicklung der Hybridtechnik – muss der Techniker und Instandsetzer dieser Technik immer auf dem neusten Wissensstand sein. Die vernetzte Elektronik der Fahrzeuge verlangt in der Diagnose die neueste Technik in den Betrieben. Und darin liegt für viele Kfz-Betriebe auch die größte Herausforderung dieser Zeit – trotz sich verändernder

Marktbedingungen immer technisch ganz vorn dabei zu sein. Durch die „Abwrackprämie“ wurden viele Fahrzeuge aus den Markt genommen, die in den Werkstätten einen nicht unerheblichen Teil der Aufträge ausmachten. Diesen spürbaren Einbruch gilt es nun durch die Entwicklung anderer Geschäftsfelder zu kompensieren. Für die Zukunft gilt es rechtzeitig Nachwuchs in den eigenen Reihen auszubilden. Jedes Jahr werden in den Innungsbetrieben ca 30 Kfz-Mechatroniker ausgebildet. Zu den hoheitlichen Aufgaben der Innung gehören z.B. die Betreuung der Betriebe bei der Durchführung der Abgasuntersuchung (AU), der Sicherheitsprüfung (SP) und bei der Einrichtung einer Altkaufannahmestelle. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Bekämpfung der Schwarzarbeit. Schwarzarbeit, bei der der vermeintliche Preisvorteil häufig mit Pfusch und fehlender Gewährleistung „bezahlt“ wird

ist kein Thema, wenn ein Innungsbetrieb beauftragt wird. Die Innung betreibt intensiv Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Dadurch verbessert sie das Image der Kfz-Branche gezielt im Einzugsbereich und darüber hinaus. So war z. B. die Aktion „Safety Cars für Safety Kids“ in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Unsere Innungsbetriebe erkennen Sie an diesem Zeichen.



**Region ist Vorreiter für kostenlose Energie-Checks**

DBU-Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ feiert bundesweiten Auftakt – Handwerker aktiv Die Konjunktur auf Tour bringen: Am 6. Juli hat die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der IG BAU den bundesweiten Start ihrer Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ bekannt gegeben. Der kostenlose Energie-Check als Herzstück ist in vielen Teilen Deutschlands neu – in der Region Barnim ist der unverbindliche Service von geschulten Handwerksfirmen schon fest verankert: Die Kreishandwerkerschaft Barnim ist bereits einer von 180 Schulungsveranstaltern im Rahmen der Initiative. „Wir freuen uns, zu den ersten Kooperationspartnern dieser großen Klimakampagne zu gehören“, betonte Kerstin Rehfeldt, Geschäftsführerin. Rund 30 Handwerker ließen sich im Handwerkskammerbezirk schulen. Mit dem Energie-Check sensibilisieren sie Hausbesitzer für

energetische Gebäudesanierungen und zeigen weitere Schritte auf. Energie-Checks, Energieberatungen oder Energieausweise – wer soll bei all den Begriffen noch wissen, was ein Hausbesitzer mit seinem in die Jahre gekommenen Gebäude machen soll? „Haus sanieren – profitieren“ weist Hausbesitzern einen Weg durch das komplexe Thema: „Vom kostenlosen Energie-Check im Rahmen der Kampagne, über die detaillierte Energieberatung zum sanierten Haus mit Energieausweis – der Weg lohnt sich“. Der DBU-Bogen zeige Hausbesitzern grob den energetischen Zustand ihres Hauses und sensibilisiere für das Thema. Nach dem kostenlosen Gespräch erhalten Hausbesitzer eine Broschüre und damit weitere Ansprechpartner an die Hand. Der Energie-Check ersetze aber nicht ein ausführliches Gutachten. Geschulte Handwerker in der Nähe für den kostenlosen Energie-Check finden Hausbesitzer unter [www.sanieren-profitieren.de](http://www.sanieren-profitieren.de).

**Herzliche Glückwünsche**

**Geburtstage Obermeister und Stellvertreter**

- 19. August** Wolfgang Radtke, Bernau, 60. Geburtstag - Ehrenobermeister
- 20. August** Detlef Frommhold, Bernau, 53. Geburtstag - stellv. Obermeister der Baugewerksinnung Bernau
- 24. August** Dietrich Gomell, Eberswalde, 65. Geburtstag - Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 25. August** Heiko Knaack, Finowfurt, 47. Geburtstag - stellv. Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 26. August** Dieter Hollmann, Finowfurt, 70. Geburtstag - Ehrenobermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 28. August** Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 70. Geburtstag - Delegierter der Innung der Musikinstrumentenbauer
- 31. August** Hubert Brendel, Lichterfelde, 60. Geburtstag - Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde/Barnim

**Geburtstage**

- 02. August** Peter Schroeder, Schönow, 65. Geburtstag - Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder)
- 09. August** Ottomar Dierenfeldt, Groß Schönebeck, 70. Geburtstag - Alte Meister Stiftung e. V.
- 20. August** Mario Wrensch, Golzow, 40. Geburtstag - Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 21. August** Horst Bäker, Zepernick, 65. Geburtstag - Alte Meister Stiftung e. V. Gottfried Simch, Marienwerder, 75. Geburtstag - Alte Meister Stiftung e. V.
- 22. August** Udo Retschlag, Finowfurt, 65. Geburtstag - Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 26. August** Klaus Felgner, Biesenthal, 60. Geburtstag - Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Barnim

**25-jähriges Betriebsjubiläum**

- 07. August** Hans-Joachim Bukow, Dachdeckermeister, Ladeburg - Dachdecker-Innung Barnim

**50-jährige Meisterjubiläen - Goldene Meister**

- 05. August** Waltraud Gietz, Damenschneidermeisterin, Sandkrug





**Nur geschenkt ist noch günstiger!**



**Die schönste Art zu Sparen!**

**TELTA Online Flat 2000**  
Die Einsteiger Internet-Flat

**nur 5,80 € mtl.\***

**Telefon · Internet · ASP**

**www.telta.de 03334 / 277 500**

\* Internet-Anschluss 2000: bis zu 2 Mbit/s im Download, bis zu 384 kbit/s im Upload; Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; einmaliger Anschlusspreis von 49,90 €; Angebot nur für Privatkunden und regional begrenzt verfügbar; ab dem 7. Monat gilt der reguläre Monatspreis von 9,80 €

**WITO**  
Barnim

Alfred-Nobel-Straße 1  
16225 Eberswalde

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM

**INNOZENT**

Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde

## Neue WITO-Broschüre präsentiert Urlaubsangebote auf einen Blick

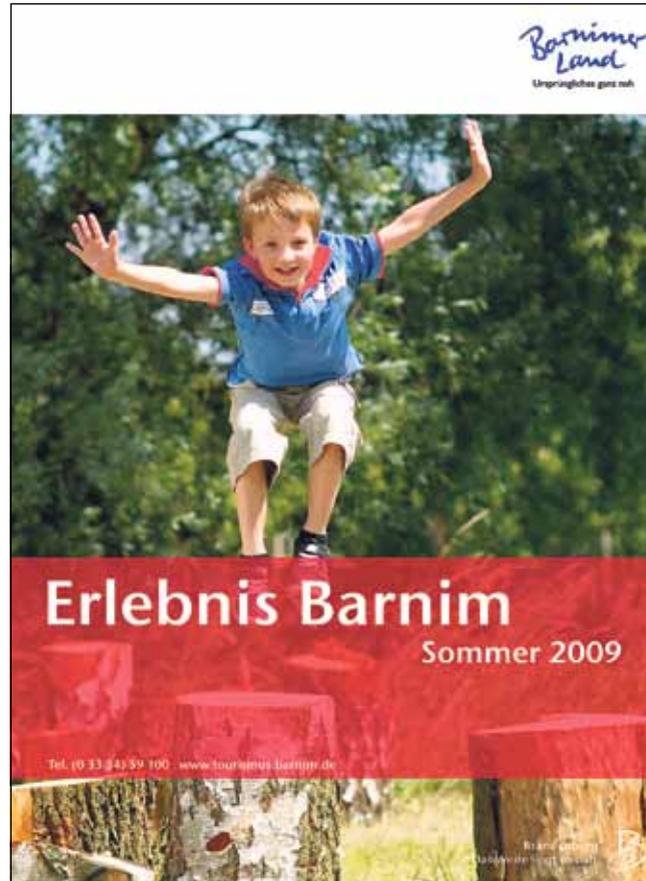
Was bietet der Sommer 2009 im Barnim? Die Antworten gibt die neue Ausgabe der WITO-Broschüre „Erlebnis Barnim“. Das 40-seitige Heft wurde pünktlich zu Ferienbeginn fertig gestellt und an die Informationsstellen des Landkreises, an Hotels, Pensionen und Leistungsanbietern ausgeliefert. Es wendet sich an Gäste von außerhalb, aber auch die Barnimer selbst werden über manch attraktives Angebot in der Nachbarschaft informiert.

In der Sommer-Ausgabe erhält der Leser vor allem Tipps für Tagesausflüge, erklärt Sabine Grassow von der WITO. „Erstmals haben wir dazu in dieser Form Pauschalangebote für einen Kurzurlaub zusammengestellt.“ Die Palette der Tagesausflüge reicht von der Besichtigung des Schiffshebewerkes in Niederfinow oder einer Schorfheide-Rundfahrt bis hin zu einer Geo-Tour mit Führung durch einen ehema-

ligen Steinbruch und zum Besuch des Museums Oderberg mit Picknick auf der „Riesa“. Klassiker wie die Oma-Enkel-Paddeltour gehören ebenso zu den Offerten wie Neuheiten, z. B. ein Bogenbaukurs an der Wassermühle Hohenfinow oder ein Aktionstag im Holzschuhzentrum Friedrichswalde.

Groß ist ebenso die Bandbreite bei den Pauschalen. Von Aktiv-Urlaub (mit Kanu oder Fahrrad) bis hin zum Wellness-Wochenende ist alles dabei. Buchungsinformationen sowie Preise machen den Service perfekt.

Eine Übersicht von Jugendherbergen und Campingplätzen, eine Auswahl besonders attraktiver Spielplätze zwischen Bernau und Eberswalde, eine Liste aller Fahrradverleih- sowie der Kanustationen komplettiert die Lektüre. Ebenfalls auf ihre Kosten kommen die Angler. Dem Fischfang im Barnim ist ein ganzes Kapitel gewidmet.



## Türken und Südkoreaner besuchen Baustelle im TGE



Der türkische Investor C&N Food besuchte mit seinen südkoreanischen Investoren die Baustelle im TGE.

Der Anruf bei der WITO kam um 17.15 Uhr vom Flughafen Tegel. „Wir sind gerade gelandet und wollen zwei Ingenieuren aus Südkorea unsere Baustelle zeigen. Können Sie in einer Stunde da sein“, fragte Christine Medici auf südländisch charmante Art. Die Generalmanagerin der C&N Food Technologies GmbH

aus Istanbul leitet den Aufbau einer Produktionsstätte für Nahrungsergänzungsmittel im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde. Die türkische Firma investiert in Eberswalde rund vier Millionen Euro und wird 15 Arbeitsplätze schaffen. C&N ist bereits ein großer Produzent von Nahrungsergänzungsmitteln

in Südeuropa und auf dem arabischen Markt. Von Eberswalde aus sollen Skandinavien und Nordeuropa als neue Märkte beliefert werden.

Die neue Produktionsstätte steht bereits im Rohbau. Frau Medici und ihr Geschäftsführer Nüvit Ulubelen kamen am Montag kurz

entschlossen mit zwei Spezialisten einer Maschinenbaufirma aus Seoul in den Barnim. „Die Ingenieure liefern unsere große Spezialmaschine. Sie hatten zwar die Zeichnungen, wollten sich die neue Werkhalle aber vor Ort ansehen“, erklärte Frau Medici. Dort wurden sie von WITO-Geschäftsführer Rüdiger Thunemann und Wirtschaftsförderer Dietrich Bester empfangen, die das Projekt seit zwei Jahren begleiten.

Bei einem Rundgang mit den Gästen konnten schnell einige kleinere Probleme angesprochen werden.

Dabei hatte Frau Medici einen kleinen, aber besonderen Wunsch. „Unser Projekt lief von Anfang an unter der Adresse Marie-Curie-Straße. Dann wurde sie in Carl-von-Linde-Straße geändert. Ich fand Marie-Curie-Straße für uns gerade so passend und habe all unseren internationalen Kunden die neue Produktionsstätte schon so angekündigt. Ob das wieder zu ändern geht?“, fragte die Investorin. Das Firmengelände liegt an beiden Straßen. Der Produktionsstart ist für den Spätsommer geplant.

## Kontakt Daten der WITO

### Geschäftsführer

**Rüdiger Thunemann**

thunemann-wito@barnim.de

Telefon: 03334 59233

### Sekretariat

**Anja Landmann**

wito@barnim.de

Telefon: 03334 59233

Fax: 03334 59337

### Wirtschaftsförderung,

**Firmen-, Investoren-**

**beratung**

**Dietrich Bester**

bester-wito@banim.de

Telefon: 03334 59235

### Eberhardt Hielscher

hielscher-wito@barnim.de

Telefon: 03334 59219

### Tourismus

**Sabine Grassow**

tourismus-wito@barnim.de

Telefon: 03334 59100

### Wegewart Landkreis Barnim

**Dietrich Lemme**

wegewart@barnim.de

Telefon: 03334 59108

### Neue Medien, Technik,

**Vermietung – InnoZent**

**GmbH**

**Uwe Heinrich**

heinrich-wito@barnim.de

Telefon: 03334 59231

## Infos zum Konjunkturpaket

„Stark in Investitionen / Konjunkturpaket II – Aufträge für den Mittelstand“ heißt eine neue Broschüre der kreislichen Wirtschaftsfördergesellschaft WITO. Die Broschüre mit den zu vergebenden Aufträgen und Ansprechpartnern steht komplett im Internet und ist unter [www.barnim.de](http://www.barnim.de) im Kapitel Wirtschaft zu finden.

**Fraktion DIE LINKE**

Fraktionsvorsitzender:  
Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Breite Str. 46  
(Eingang von Judenstraße),  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
Tel.: 03334/236987;  
Fax 03334/236987  
e-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**FDP|Bürgerfraktion Barnim**

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff  
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6  
16225 Eberswalde  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Ansprechpartner: Götz Trieloff  
Tel.: 03334 / 282141  
Fax: 03334 / 380034  
Funk: 0172 / 39 61 415  
e-Mail: info@fdp-eberswalde.de  
Bürgerfraktion Barnim  
Ansprechpartner: Ingo Naumann  
Funk: 0172 / 7825933  
e-Mail: info@buerglerfraktion-  
barnim.de  
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51  
16225 Eberswalde  
Tel.: 03334 / 835072  
Fax: 03334 / 366152  
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**SPD-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Hardy Lux  
Tel.: 03334/22246;  
Fax 03334/279353  
e-Mail: stadtfraktion@spd-  
eberswalde.de  
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr  
Sprechzeiten mit dem Fraktions-  
vorsitzenden nach Absprache.

**CDU-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender:  
Hans-Joachim Blumenkamp  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Knuth Scheffter  
Tel.: 03334/238048;  
Fax 03334/238059  
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,  
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Fraktion Grüne/B 90**

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler  
Fraktionsbüro: Brautstraße 34,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel.: 03334/384074;  
Fax 03334/384073  
e-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

**Fraktion Freie Wähler**

Fraktionsvorsitzender:  
Andreas Wutskowsky  
Fraktionsbüro:  
Eisenbahnstraße 41,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Andreas Wutskowsky  
Tel.: 03334/205510;  
Fax 03334/205540;  
Mobil: 0173/6104400  
e-Mail: andreas@wutskowsky.de  
Sprechzeiten: Persönliche  
Termine nach Vereinbarung.

**Fraktion Die Fraktionslosen**

Fraktionsvorsitzender:  
Albrecht Triller  
Fraktionsbüro: Biesenthaler  
Straße 14/15, 16227 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Günter Schumacher  
Tel. 03334 / 3 30 19  
e-Mail: a.triller@arcor.de  
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

**Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim**

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

auf ihrer Versammlung im Februar dieses Jahres beschlossen die Stadtverordneten die Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde. Mit diesem Beschluss, der auf Initiative der FDP|Bürgerfraktion Barnim zustande kam, ist es den Bürgern der Stadt möglich, sich mit ihren Vorstellungen in die Haushaltsdiskussion einzubringen. Nutzen Sie daher diese Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung und bereichern Sie mit Ihren Ideen unser Gemeinwesen (nähere Informationen unter [www.Eberswalde.de](http://www.Eberswalde.de) bzw. im Rathaus)!

Nun wird es mit dem Bürgerhaushalt nicht anders sein als bei jedem anderen Haushalt: Die Wünsche, d.h. die Ausgabenseite, tendieren stets dazu, die durch die Einnahmenseite vorgegebenen Möglichkeiten zu übersteigen. Lassen Sie sich davon nicht entmutigen!

Auch die Stadtverordneten werden mit den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2010 vor große Herausforderungen gestellt werden. So gelang der Haushaltsausgleich

in der Vergangenheit zum Teil nur unter Rückgriff auf vorhandene Rücklagen. Es ist ganz klar, dass diese Verfahrensweise nicht beliebig oft wiederholbar ist und auch immer einen Vermögensverzehr bedeutet.

Aber nicht nur der Haushalt wird in naher Zukunft die Stadtverordneten fordern, sondern auch die extremen Belastungen, vor die die Stadtverwaltung durch das planmäßige Ausscheiden von mehr als einem Fünftel der Beschäftigten gestellt werden wird. Hier zeigt das Personalentwicklungskonzept des Hauptdezernenten in die richtige Richtung. Wenn es gelingt, die Mitarbeiter der Verwaltung durch gezielte Förderung fit zu machen für die Zeit, wenn ein erheblicher Teil von ihnen ausgeschieden ist, dann kann auch ein Teil des Haushaltsproblems der Stadt Eberswalde gelöst werden. Daher unterstützt die FDP|Bürgerfraktion Barnim die deutliche Anhebung der finanziellen Mittel für die Weiterbildung der Verwaltungsmitarbeiter.

*Götz Trieloff*  
Fraktionsvorsitzender

**Fraktion Grüne/B90**

**Salamitaktik beim Eichwerderring**

Zur planungsrechtlichen Absicherung einer östlichen Altstadtumfahrung wurde 2005 beschlossen, den Bebauungsplan „Eichwerderring“ aufzustellen. Begründet wurde er mit den zu erwartenden bodenrechtlichen Spannungen und Lärmbelastungen. Der Straßenverlauf soll im Bereich Eichwerder-/Breite Straße und am Kreuzungspunkt Marienstraße/Eichwerderstraße erheblich verändert werden. Im direkten Straßenumfeld ist eine Erhöhung des Lärmpegels auf 71 bis 75 dB(A) zu erwarten. Bereits 65 dB(A) werden als gesundheitlich kritisch eingestuft. Das B-Planverfahren ist bisher nicht abgeschlossen. Noch nicht einmal die förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung fand statt.

Während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung eingegangene Stellungnahmen werden durch

das Bauamt intern geprüft. Ob sie Einfluss auf die weitere Planung haben, entscheidet allein die Verwaltung. Dennoch beschloss der Hauptausschuss jetzt mehrheitlich, die konkrete Ausführungsplanung für die Bollwerk-, Marien- und Eichwerderstraße zu beauftragen. Die Knotenpunkte an der Breiten Straße sind allerdings ausgenommen. Die gleichzeitig beschlossene Kopplung des Eichwerderrings mit weiterführenden Trassenplanungen ist nur eine Willensbekundung. Die Vielzahl von Ungereimtheiten sorgt für Verwirrung. Die Stadtverwaltung muss hier für mehr Klarheit sorgen. Vor allen weiteren Schritten sollte das begonnene B-Planverfahren zu Ende gebracht werden. Die eingeschlagene Salamitaktik wird dem Problem nicht gerecht.

*Karen Oehler*  
Fraktionsvorsitzende

**Fraktion Die Fraktionslosen**

„Auf dem Weg in die Insolvenz“, beschrieb die Barnimer Bürgerpost in ihrer Juniausgabe die jüngste Entwicklung der Technischen Werke Eberswalde GmbH (TWE). Ausgangspunkt für diese Aussage war der Jahresabschluss der TWE für das Jahr 2008, wonach ein Verlust in der Größenordnung von 3 Millionen Euro zu verzeichnen sein soll. Bei derartigen Verlusten werden die TWE nicht erst 2016 das Vermögen aus dem Verkauf der Stadtwerkeanteile aufgebraucht

haben, sondern sehr viel früher. Als eine der Folgen steht sehr bald die Fortexistenz des Sportzentrums mit dem „baff“ in Frage. Meine Aufforderung in der Stadtverordnetenversammlung am 25.06.09, die Stadtverordneten mit dem realen wirtschaftlichen Stand der TWE vertraut zu machen und schnellstens ein Sanierungskonzept zu erstellen, wurde damit beantwortet, es gäbe derzeit keine neueren Erkenntnisse, als die, die schon bekannt sind. Nach Erstellung

**CDU-Fraktion**

Rechtzeitig zum Ferienbeginn wurde die B 167 gesperrt. Die Verärgerung in Finowfurt, Eberswalde und den angrenzenden Gemeinden durch die Sperrung ist groß, die die Behinderungen und Fahrzeitverlängerungen für Berufspendler und Touristen der Region verursacht.

Eine funktionierende Infrastruktur ist wichtig für das wirtschaftliche Wohlergehen einer Region, insbesondere in einer Gegend, die von der Zugänglichkeit von Touristen und der guten Vernetzung der in Eberswalde, Finowfurt und Umgebung lebenden Menschen zu ihren Arbeitsplätzen in Berlin und anderen Orten lebt.

Jetzt zeigt sich, wie wichtig die B 167 neu (erster Bauabschnitt) ist und dass diese Baumaßnahme dringend erforderlich ist, neben städtischen Ergänzungsstraßen wie Lichterfelder Weg und Eichwerderring.

Nicht weil man Straßenneubau und Versiegelungen das Wort reden will, sondern weil Straßenbau auch erforderlich ist, um Störungen im Straßensystem auffangen zu können. Diese Baumaßnahmen sind umstritten. Es gibt viele Befürworter und manche Kritiker, insbesondere die Anwohner

der projektierten Straßen. Dass diese Projekte aufgrund von B-Planaufstellungsbeschlüssen bzw. Raumordnungsverfahren (u. a. was Lärmschutz- und Naturausgleichsmaßnahmen anbelangt) hohe Anforderungen stellen, verdeutlicht, dass solche Baumaßnahmen nicht ohne erhebliche Rücksichtnahme für Nachbarn und Anwohner zu realisieren sind. Diese Maßnahmen helfen der Umwelt, weil niemand stundenlang im Stau steht, Feinstaubbelastungen durch Stop-and-go-Verkehr im Innenstadtbereich reduziert werden und die Gesundheit unserer Kinder durch Entlastung von Straßen im Bereich von Schulen und Kindergärten ermöglicht wird.

Lassen Sie uns als Region die Notwendigkeit der Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere der B 167 neu, geschlossen gegenüber Land und Bund als Geldgeber vertreten, zum Wohle der wirtschaftlichen Zukunft unserer Betriebe und zum Erhalt der bestehenden Arbeitsplätze. Das Geld für den Bau ist (noch) da, die Region muss dies nur wollen.

*Hans-Joachim Blumenkamp*  
Fraktionsvorsitzender

**Fraktion Freie Wähler**

**Liebe Eberswalde und Gäste,** die Straßen werden wieder bunter, in den Zeitungen, im Radio sowie in Fernsehsendungen wirbt man um die Gunst der Wähler. Weil man ja eine Kopfprämie für jede Wählerstimme bekommt, sollen jetzt sogar Kinder wählen gehen. Toll. Warum sollen wir aus Steuergeldern die Parteien finanzieren. Anstatt zu überlegen was man besser machen könnte, schöpfen die großen Politiker all ihre Möglichkeiten aus, und wenn es Dienstwagen in Spanien sind. Geld spielt keine Rolle. In den Landkreisen dagegen bemühen sich tausende von

Menschen ehrenamtlich – ohne Bezahlung – in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, um den Menschen etwas zu bieten und am Leben zu erhalten. Deshalb sind wir als Freie Wähler der Meinung, dass die Zeit der Parteien überholt ist. Es wird Zeit, dass der Bürger wieder mehr Mitspracherecht erhält und dies auch konstruktiv nutzt. Wir denken, die Parteien hatten genug Zeit die Machtfrage zu klären; jetzt sollten sie den Weg für eine Erneuerung frei machen.

*Andreas Wutskowsky*  
Fraktionsvorsitzender

schränkung der Schweigepflicht für Aufsichtsratsmitglieder wurde in der StVV schon einmal abgelehnt. Das Thema muss erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Wir brauchen keine Geheimräte, sondern Abgeordnete als Vertreter der Stadt, die über den sinnvollen Einsatz des Geldes der Bürger wachen und darüber Rechenschaft geben.

*Albrecht Triller*  
Fraktionsvorsitzender

### Die Ortsvorsteherin Eberswalde 1 informiert:

#### Handlungsbedarf beim Straßenbau

Am 4. Juli 2009 verwandelte sich die Ruhlaer Straße durch den lang andauernden Starkregen nicht zum ersten Mal in eine Seenlandschaft. Klimaforscher sagen voraus, dass wir in Zukunft häufiger Extremwetterlagen ertragen müssen. Ein Blick in das städtische Investitionsprogramm verrät, dass mit baulichen Maßnahmen in der Ruhlaer Straße erst nach 2012 zu rechnen ist. Auch für andere Straßen in der Innenstadt, z. B. die Ossietzkystraße, den Karl-Marx-Platz oder die Mühsamstraße, besteht dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der Fahrbahnen und Gehwege. Nicht nur der motorisierte

Verkehr, sondern auch Fuß- und Radwegebeziehungen sollten als Kriterien zur zeitlichen Einordnung von Maßnahmen herangezogen werden. Straßenbaukonzeptionen wurden für Finow, Nordend und Ostend erarbeitet. Prioritäten für die Wohngebiete sind benannt. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die finanziellen Mittel der Stadt kaum ausreichen werden, um den aufgezeigten Handlungsbedarf abzuarbeiten. Deshalb werde ich nach der Sommerpause im Bauausschuss anregen, eine gesamtstädtische Rangliste für Straßenbaumaßnahmen aufzustellen.

Ihre Ortsvorsteherin  
Karen Oehler

### Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

#### Liebe MitbürgerInnen,

Torsten Kubin in der Brandenburgischem Viertel ein herzliches Dankeschön an die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Liepe, die nach den sintflutartigen Regenfällen in den Abend- und Nachtstunden des 4./5. Juli den Bereich um das Einkaufszentrum Heidewald von Überschwemmungen befreiten. Erfreulich ist zu vermelden, dass der Kulturbund in der Cottbuser Straße 5 seine neue Heim- und Wirkungsstätte gefunden hat. Am 1. August konnten sich die EinwohnerInnen des Kiezes am Tag der Offenen Tür von der interessanten Angebotspalette überzeugen. Dank der großzügigen Unterstützung seitens der Eberswalder Wohnungsbaugenossenschaft war es möglich, dem Zahnarzt

Bei beiden habe ich den Eindruck, dass sie ernsthaft gewillt sind, sich den Problemlagen zu stellen und in ihren Fachdezernaten nach gemeinsamen kurz-, mittel- und langfristigen Lösungsansätzen zu suchen.

Im Ergebnis der Einwohnerversammlung vom 2. Juli geht meine Bitte an die Wohnungsunternehmen WBG, WHG, AWO und RENTA, eine aktuelle Bestandsaufnahme zu Fragen der Ordnung und Sauberkeit in ihren Bereichen vorzunehmen. Da wo nötig, sollten sie die erforderlichen Maßnahmen einleiten und wenn möglich die MieterInnen dabei einbinden. Ab September wird leider wieder die Abrissbirne agieren, um in der Lehnitzseestraße die dank künftig fehlender Fördermittel vorläufig letzten beiden Blöcke abzureißen. In diesem Sinne verbleibt mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher  
Carsten Zinn

### Neuer Parkplatz in der Innenstadt



Seit Ende Juli bietet die Eberswalder Innenstadt mehr Parkplätze. In der Michaelisstraße eröffnete die Sparkasse ihren neuen Parkplatz. Die insgesamt 48 Stellplätze – 40 davon kostenpflichtig – sind zwar in erster Linie für die Kundschaft bestimmt, können außerhalb der Geschäftszeiten aber auch kostenfrei genutzt werden.

### Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter

[www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien)

oder in den Aushängen im Rathaus  
Telefonische Auskünfte erteilt das  
Liegenschaftsamt

Frau Seelig 03334 64241  
Frau Schablow 03334 64238

### Dorffest in Spechthausen



Spechthausen, Eberswaldes jüngster Stadtteil, feierte sein Dorffest am 11. Juli. Rund um den Imbiss „Boxenstopp“ wurde gemütlich geplaudert. Für die Kleinsten gab es einen Modellbahnpark und Spielzeug, aber auch viele Raritäten auf dem Trödelmarkt. Im September folgt ein Tanzfest, am 1. Advent wird mit dem Lichterkettenfest die Vorweihnachtszeit eingeleitet.

### Museum sucht Exponate

Sie erlebten die so genannte „Wende“ 1989/90 in Eberswalde bzw. im damaligen Kreis Eberswalde? Dann haben Sie vielleicht noch Erinnerungsstücke aus dieser Zeit im Besitz? Derzeit laufen im Eberswalder Museum die Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung „Demokratischer Wandel – ein Labyrinth der Erinnerungen“ auf Hochtouren. Hierzu sucht das Museum, gern auch leihweise, Gegenstände, Fotos und Schriftstücke, die diese ereignisreiche Zeit dokumentieren. **Kontakt: Birgit Klitzke, Tel. 03334/64-583, E-Mail: b.klitzke@eberswalde.de.**



**Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

### Wohnungsangebote

#### 2-Raum-Wohnung

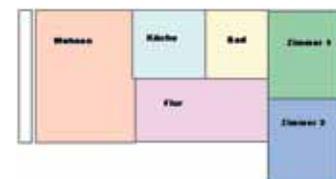
**Straße** Schorfheidestraße 36, 16227 Eberswalde  
**Etage** 2. OG  
**m<sup>2</sup>** 55,61  
**Gesamtmierte** 383,18 € (Vorauszahlung: 90,00 € enthalten)  
**Kaution** 798,00 €  
**bezugsfertig** voraussichtlich 01.09.2009  
**Voraussetzung** gemalert, Balkon, Aufzug

**Grundriss**  
Schorfheidestraße 36



#### 3-Raum-Wohnung

**Straße** Potsdamer Allee 28, 16227 Eberswalde  
**Etage** 5. OG/rechts  
**m<sup>2</sup>** 59,17  
**Gesamtmierte** 408,69 € (Vorauszahlung: 99,17 € enthalten)  
**Kaution** 907,08 €  
**bezugsfertig** ab 01.09.2009  
**Voraussetzung** gemalert, Balkon, Aufzug



**Grundriss**  
Potsdamer Allee 28

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

**Unsere Ansprechpartner:**  
Telefon 03334/381177  
oder Telefon 03334/38110

Frau Kuhlmann  
Frau Schleinitz  
Frau Köppen

**Unsere Sprechzeiten:**  
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
Do 9.00-12.00 Uhr

**Kontakt:** [wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)

[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

Achtung: abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend gegen ein geringes Entgelt wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 € / Monat)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

## Stadt sucht Fotostatisten

Für die neue Image-Broschüre der Stadt Eberswalde werden noch Interessierte gesucht, die Lust und Zeit haben, bei einem Fotoshooting dabei zu sein. Gefragt sind Menschen jeden Alters, Familien, Kinder, Paare, Singles... Zeitaufwand ca.3 Stunden, wochentags und am Wochenende. **Interessenten melden sich bitte schnell bei Frau Beier, Telefon: 03334 64400.**

## Barnimer Busgesellschaft Neue Kundenzeitschrift ist da

Erstmals präsentiert die Barnimer Busgesellschaft nun ihre eigene Kundenzeitschrift "UNTERWEGS" und nutzt die Gelegenheit, sich in dieser ersten Ausgabe auch einmal selbst vorzustellen. Das Sonderthema dieser Ausgabe behandelt die Frage „Wie entsteht ein Fahrplan?“. Die Fahrgäste werden von der Komplexität dieser Prozesse überrascht sein. Aber lesen Sie selbst mehr in der ersten Ausgabe. Die Kun-

denzeitschrift ist ab sofort im Eberswalder KundenCenter (im Paul-Wunderlich-Haus) erhältlich und bietet den Lesern während der Fahrt nicht nur Wissenswertes. Auch Rätselfreunde kommen voll auf ihre Kosten. Wenn Sie Ideen oder Wunschthemen für kommende Ausgaben haben oder ganz allgemein ein Feedback hinterlassen möchten, dann schreiben Sie an: unterwegs@bbg-eberswalde.de.

**db**  
BESTATTUNGS HAUS  
- DEUFRAINS -  
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41  
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit  
www.DEUFRAINS.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 22.7.2009,  
für die September-Ausgabe: 26.8.2009,  
voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 14.9.2009

**Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**KUNDENDIENSTBÜRO**  
Dieter Hildburger  
Telefon 03334 235967  
Telefax 03334 526067  
Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr  
Mo. u. Di. 15.00-18.00 Uhr  
Do. 15.00-19.00 Uhr

**VERTRAUENSMANN**  
Werner Skiebe  
Telefon 03334 282661  
Telefax 03334 282661  
Mobil 0172 3143049  
Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**WBG**  
WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFT  
EBERSWALDE FINOW ..

**Sommerfest**  
am Freizeitschiff  
der WBG

**28.08.09**  
Prignitzer Straße 44-50  
von 15-19 Uhr

Wer macht mit beim **Trödelmarkt ?**  
Anmeldung Tel.:  
**033363-46123**

## Telekom modernisiert UMTS-Anlagen Baubeginn in der 34. Kalenderwoche

Im Zuge einer bundesweiten Modernisierung des Mobilfunknetzes beginnt T-Mobile in der 34. Kalenderwoche (17.-21.8.09) mit der Erneuerung der vorhandenen UMTS Mobilfunktechnik in Eberswalde. Um die heutigen Kundenanforderungen an Bandbreite, Service und Qualität im Mobilfunknetz zu

erfüllen, wird T-Mobile Teile der vorhandenen UMTS-Technik gegen eine modernere und energieeffizientere austauschen. Um die Verfügbarkeit des Netzes zu gewährleisten und die Störungen des Straßenverkehrs gering zu halten, sollen die Arbeiten möglichst in verkehrsschwachen Zeiten durchgeführt werden.

Betroffen sind alle UMTS-Standorte von T-Mobile in Eberswalde, mit den Standorten Fliederallee, Heegermühler Straße, Mühlenstraße, Kupferhammerweg, Neue Straße, Rosengrund, Prignitzer Straße, Alfred-Nobel-Straße, Flur 4, Flurstück 186/47, Breite Straße, Fritz-Weinck-Straße.

**BIERAKADEMIE**

Das Gute am Bier ist, dass es nicht zwischen den Zähnen steckenbleibt!  
... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde  
Telefon 03334-22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
- Montagabend nie !

Buchhandlung **Mahler**  
Inh. Brigitte Puppe-Mahler

**5. September, 18 Uhr**  
Martina Kabitzsch - Blütenmenüs,  
Lesung mit Drei-Gänge-Menu  
im Hotel Palmhof

In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31  
In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86 [www.ebw-buch.de](http://www.ebw-buch.de)

**Pegasus Immobilien GmbH**

**Wir suchen für vorgemerzte Kunden Objekte!**

Inh. Birgit Moxter  
Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal  
Tel./Fax 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621  
[www.pegasus-immobilien.de](http://www.pegasus-immobilien.de)

**Are you**

**3%** p.a. bis 1.000,- Euro Guthaben  
NEU+++NEU+++NEU  
Jetzt auch 10% Rabatt in allen McDonald's Restaurants im Landkreis Barnim.  
Stand: 01.08.2009

**RE@DY?**

Du bist noch nicht 21 Jahre? Glückwunsch! Dann schnell zu uns, kostenlos Girokonto eröffnen und schon gehört dir die ReadyCard, die Karte mit Mehrwert! Wenn du in Eberswalde ins Kino, ins "baff", ins Colosseum, ins Fit & Fun, ins Finowfurt ins Moves oder in Bernau ins Kino willst, erhältst du bei Vorlage deiner ReadyCard jeweils 10 % Rabatt auf deinen Eintrittspreis. Und jetzt ganz neu: 10 % Rabatt auf alle Standardprodukte in den McDonald's Restaurants im Landkreis Barnim.

Na, neugierig geworden? Dann informier dich im Internet unter: [www.ready-card.de](http://www.ready-card.de)

**Sparkasse Barnim**